



# Aus **SCHRUNS**

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE SCHRUNS - Zugestellt durch Post.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Berichte sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor. Erscheint vierteljährlich. Redaktion: Christoph Wirmsberger, christoph.wirmsberger@schruns.at  
Herstellung: ba.grafik/satz, Schruns

Nr. 2 / Juni/10

## Danke ...



In dieser ersten Ausgabe nach den Wahlen möchte ich es nicht versäumen Ihnen liebe Schrunserinnen und Schrunser, Gäste und Freunde ganz herzlich für das entgegengebrachte

Vertrauen zu danken. Einmal für das tolle Wahlergebnis, aber auch für die vielen Anrufe, E-Mails und Schreiben die mich erreichten und in denen mir gratuliert bzw. Glück gewünscht wurde.

Es war für mich etwas leichter dieses Amt anzunehmen, wenn ein so großer Rückhalt aus der Bevölkerung spürbar ist. Aber auch zu wissen, dass eine ganz hervorragende Mannschaft hinter einem steht. Sei es in der Fraktion, im Vorstand, Gemeindevertretung oder in den Ausschüssen. Aber auch ganz wesentlich in der Verwaltung und im Bauhof.

Große Aufgaben stehen vor uns. Einige Projekte befinden sich vor dem Abschluss, andere sind in Planung oder



*Die neue Schrunser Gemeindevertretung nach der konstituierenden Sitzung vor dem Gemeindeamt, ihrer Wirkungsstätte für die nächsten fünf Jahre.*

Bilderquelle: M1, Andreas Marent, Andreas Künk



kurz vor der Realisierung. Die kommenden Aufgaben und Forderungen werden immer vielfältiger und teurer. Dabei ist das Steueraufkommen im Sinken, ebenso die Ertragsanteile von Bund und Land (so sind die Einnahmen des Landes im ersten Vierteljahr heuer um 16 Prozent rückläufig, während die Ausgaben für Pflege, Krankenanstalten, Vorsorge und Kindergärten buchstäblich explodieren – plus 45 Prozent). Da gilt es dann die Notwendigkeiten und Wünsche zu differenzieren und genau zu überlegen, was geht noch und was wird verschoben.

So ist eine Gemeinde wie Schruns doch schon ein Unternehmen mit fast 100 Mitarbeitern in Verwaltung, Bauhof, Kindergärten, Volksschule, Musikschule und ausgelagerten Teilen wie Schruns-Tschagguns-Tourismus, Bauverwaltung, Standesamtsverband, Staatsbürgerschaftsverband, Hauptschulverband, u.a.m.

Mit etwas Mut und Zuversicht, aber auch einer längerfristigen Finanzplanung, einer guten Zusammenarbeit und gegenseitigem Verständnis für Erreichbares wird es in Schruns auch in den nächsten Jahren vorwärts gehen.

An dieser Stelle möchte ich es aber auch nicht versäumen, meinem Vorgänger Dr. Erwin Bahl für seine fünfzehn Jahre als Bürgermeister ganz herzlich zu danken. So wurden doch in seinen Amtsperioden sehr viele und bedeutende Akzente gesetzt, die für Schruns und das Montafon recht nachhaltig wirken werden.

Noch einmal herzlichen Dank und alles Gute wünscht

*Bürgermeister Karl Hueber*

## Die neue Schrunser Gemeindevertretung

Es konnten wieder 24 Schrunserinnen /Schrunser und dazu auch Ersatzleute gefunden werden, die sich in dankenswerter Weise bereit erklärt haben, für fünf Jahre der meist ungedankten und viel kritisierten Arbeit eines Gemeindevertreters oder Gemeindevorstandes zu widmen.

Es sind Leute, die unsere Heimatgemeinde, das Leben im Ort, die Umgebung, die Bedingungen des Zusammenlebens, das Auftreten nach außen, die Infrastruktur, Arbeits- und Freizeitbedingungen und vieles andere mehr verantwortlich mitgestalten wollen und nicht nur wünschen und kritisieren.

In unzähligen Sitzungen bringen sie sich ein zum Wohle unserer Heimat. So kommt ein Vorstandsmitglied in diesen fünf Jahren leicht auf ca. 250 Sitzungen und noch einiges an Veranstaltungsbesuchen; die Gemeindevertreter machen

dies gänzlich umsonst und die Vorstände um einen kleinen Anerkennungslohn, der noch voll versteuert und versichert werden muss.

Wie ich meine, ist es eine gute Mischung aus Jung und Alt, Frauen und Männern, Angestellten, Beamten, Selbständigen und Landwirten. Dabei sind Quereinsteiger in die Politik aber auch Mitstreiter, die schon auf 25 Jahre Erfahrung in der Gemeindestube zurück blicken können. Euch Allen sei ganz herzlich gedankt für die Mitarbeit und Bereitschaft, für die Mitbürger/Innen und deren Wohl so viel Freizeit zu opfern.

Auf fünf innovative und wertvolle Jahre der Zusammenarbeit,  
Karl Hueber

Werkstätte Montafon der Caritas Vorarlberg

## Spaß und staunende Blicke in der Werkstätte Montafon

**Caritas**  
Katholische Kirche Vorarlberg



Die Vorfreude war groß, Menschen mit Behinderung der Werkstätte Montafon der Caritas Vorarlberg erwarteten Besuch von einer Firmgruppe aus Lech. Als es dann soweit war, wurden die zwölf Jugendlichen überschwänglich begrüßt. In zwei Gruppen aufgeteilt lernten sie die Arbeit in der Kreativ-

gruppe und der Weberei kennen. Die jungen Lecher staunten über das vielfältige Angebot in der Werkstätte. „Toll, wie kreativ und geschickt hier die Menschen mit Behinderung arbeiten“, waren sie sich einig. Nachdem sie selbst das Weben und Papierschöpfen ausprobiert hatten, wurden verschiedene

gesellige Spiele in gemütlicher Runde gespielt. Der gemeinsame Nachmittag verging wie im Fluge. Und als sich die Firmlinge auf den Nachhauseweg machen mussten, meinte ein Bursche: „Schade, dass wir schon gehen müssen.“



## Verein Geben für Leben Knochenmarkspende Vorarlberg

Am 16.03. wurde dem Verein Geben für Leben das Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg für besondere Dienste im Landhaus – Montfortsaal verliehen.

*Herlinde Marosch -Dagmar Ganahl - LH Herbert Sausgruber - Melitta Mair*

## Landschaftsreinigung

Bei der diesjährigen Landschaftsreinigung am 10.04.2010 trafen sich um 13.00 Uhr beim Bau- und Recyclinghof Schruns ca. 120 freiwillige Helfer.

### **Gruppen, die teilgenommen haben:**

Mittelschule Schruns Dorf  
Golm FC Schruns  
Kirchenchor Schruns  
Judoclub Montafon  
Funkenzunft Gamprätz  
Feuerwehr Schruns  
Feuerwehr Jugend Schruns  
Volleyballclub Montafon  
First Schopf Soccer Club  
Fischereiverein Montafon  
EHC Montafon  
Volksschule Schruns Dorf

Die Bewirtung des anschließenden gemütlichen Hockes im Bau- und Recyclinghof führte traditionell, dankenswerterweise die Funkenzunft Gamprätz durch. Der Silvretta Montafon wird für die Gratisbeförderung der Helfer ebenfalls gedankt. Insgesamt wurden 1000 kg Abfall gesammelt.

Es wird daher an alle appelliert: Unsere Landschaft ist Erholungsraum für Jung und Alt. Halten wir sie sauber!

Seitens der Marktgemeinde Schruns nochmals vielen Dank. Wir hoffen dass sich in zwei Jahren wieder so zahlreich freiwillige Helfer melden.



Weitere Informationen im Recyclinghof, Tel. 05556/ 724 35-500.

## Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC-Erhebung

### Statistik Österreich

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Schruns sind dabei!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon

einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

**Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**  
**Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:**

### **Bundesanstalt Statistik Österreich**

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: 01 711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at

## Josef Filippi zum Gedenken



(sm) Eine große Trauergemeinde verabschiedete sich am 27.3.2010 in der Pfarrkirche Schruns von Josef Filippi. Der im 98. Lebensjahr Verstorbene war eine geachtete Persönlichkeit und erfreute sich in der Bevölkerung hoher Wertschätzung.

Josefs Vater Albin Filippi wanderte vor dem Ersten Weltkrieg im Zuge der Litzverbauung aus dem Val Sugana ins Montafon ein, wo er seine Ehefrau Maria Ganahl aus

Schruns kennenlernte und sesshaft wurde. Am 11.9.1912 kam Sohn Josef zur Welt. Widrige Zeitumstände ließen für die damals heranwachsende Generation nur sehr eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten zu. Das galt auch für Josef. Er erlebte seine Kinder- und Jugendzeit in Kriegs- und Nachkriegsjahren. Anfangs der dreißiger Jahre rückte er zum Österreichischen Bundesheer ein. Not und Elend bei Kriegseinsätzen an verschiedenen Fronten im Zweiten Weltkrieg mit anschließender Kriegsgefangenschaft bis zum Heiligen Abend 1948 waren zeitlebens für ihn prägend. Nach dieser schweren Zeit fand Josef eine Anstellung bei den Österreichischen Bundesbahnen. Dort arbeitete er bis zu seiner Pensionierung.

Im Jänner 1940 heiratete Josef die aus Landeck stammende Rosa Steu. Der harmonischen Verbindung entstammten die Kinder Monika und Walter, welche im elterlichen Eigenheim in Schruns leben. Die Familie war für Josef stets der Mittelpunkt. Der Tod seiner Ehefrau Rosa im Jahre 1979 traf ihn deshalb schwer. Tochter Monika, verheiratete Joven, übernahm seither hausfrauliche Arbeiten für ihren Vater. Besonderes Augenmerk schenkte Josef dem Fortkommen seiner 2 Enkel und 3 Urenkel.

In vielfältiger Weise stellte sich Josef Filippi ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft. Als langjähriger Funktionär und Gönner ist er beim FC Schruns in guter Erinnerung. Von 1960 bis 1970 gehörte er der Schrunser Gemeindevertretung an. Sein Wirken fand weit über die sozialdemokratische Fraktion hinaus Anerkennung. Gewissenhaft und mit Umsicht bekleidete Josef von 1990 bis 2005 die Obmannfunktion der Ortsgruppe Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg und Silbertal des Pensionistenverbands. Bei Veranstaltungen wagte er noch im hohen Alter gerne ein Tänzchen. Als Zeichen der Wertschätzung wurde Josef 2005 zum Ehrenobmann ernannt.

Josef Filippi hatte die Gnade, lange gesund zu sein, sehr alt zu werden und die Früchte seines langen Lebens wachsen und gedeihen zu sehen. Sein Geist lebt in Freunden und Bekannten weiter!

## Vorarlbergs Saisonkarte Nr. 1! Eine Karte – Viele Vorteile

**19 Bergbahnen, 500 km Wanderwege, 860 km Mountainbikestrecken – Familienkarte ab EUR 110,-**

**Grenzenlos die Berge erleben! Zum attraktiven Pauschalpreis benützen die Inhaber einer Saisonkarte bis Ende Oktober ohne Einschränkungen die Anlagen von 19 Bergbahnen im Montafon, im Brandnertal, im Klostertal am Sonnenkopf und im Walgau bei der Schnifisbergbahn – so oft sie wollen. Damit ist diese Saisonkarte weit über die Vorarlberger Grenzen hinaus aus Gästesicht die Nummer 1 – so GF Arno Fricke von der Montafon Tourismus GmbH.**

Mit der Saisonkarte der Montafoner Bergbahnen kann die Vielfalt der AlpenSzene Montafon jederzeit ausgekostet werden. Und das so oft man will: Erwachsene zahlen für die gesamte Sommer- und Herbstsaison einen Pauschalpreis von 73,00 Euro. Senioren und Kinder erhalten Ermäßigungen. Besonders attraktiv ist die Saisonkarte für Familien: 1 Erwachsener und alle Kinder zahlen EUR 110,-, 2 Erwachsene und alle Kinder zahlen EUR 165,- und können ebenfalls bis Ende Oktober ohne Einschränkungen die 19 Bergbahn-Anlagen nach Belieben benützen.

Fürs Erkunden der Bergwelt im Süden Vorarlbergs überlässt man Drängelstress an den Kassen anderen: Die Saisonkarte funktioniert durch das berührungslose Ticketsystem – Einsteigen und los geht's.

### Schöne Augenblicke

Die 19 Bergbahnen erschließen rund 500 Kilometer Wanderwege und 860 Kilometer Mountainbikestrecken. Einmal

romantisch beschaulich, dann wieder zerklüftet, einmal einfach, ein andermal anspruchsvoll – die Bergbahnen führen in ganz unterschiedliche Wandergebiete. Abwechslungsreich und perfekt gepflegt sind sie alle: Ob Abenteuer und Sport oder relaxt den Blick über das unvergleichliche Gipfelpanorama mehrerer Länder schweifen lassen – das grenzenlose Bergerlebnis im Montafon, im Brandnertal, im Klostertal und im Walgau belohnt Geist und Seele.

### NEU: Online-Verkauf

Kaufen Sie Ihre Saisonkarte (ausgenommen Familienkarten) online unter [www.montafon.at](http://www.montafon.at) (Montafoncard – Datenträger erforderlich).

**Alle Preise und weiteren Details erfahren Sie unter: Montafon Tourismus GmbH. - Bergbahnpool, Tel.: 05556/754400 oder unter [www.montafon.at](http://www.montafon.at)**



# Vergnügliches Reisen

Einen ganzen Tag lang – mit Bahn, Bus und Fähren.

Mit der Tageskarte Euregio Bodensee hat man freie Fahrt innerhalb der gelösten Zonen mit Bahn, Bus und Fähren. 25% auf den Normalfahrpreis gewähren die Kursschiffe der Bodensee- und Rheinschiffahrts-Flotten. Insgesamt 4 Zonen stehen zur Auswahl, Vorarlberg liegt in der Zone Euregio 1.



Die Euregio Bodensee ist voller landschaftlicher Schönheiten und kultureller Sehenswürdigkeiten und Museen. Aber auch Kinder kommen auf ihre Kosten: Von Zoos, Spielplätzen bis zu Erlebnisparks – alles was das Herz begehrt. Was gibt es Schöneres, als mit Bahn, Bus oder Fähre die Reiseziele anzusteuern und die Fahrten stressfrei zu genießen.

Mit der Tageskarte Euregio Bodensee haben Sie freie Fahrt innerhalb der gelösten Zonen – wohin Sie wollen und so oft Sie mögen. Gelöst werden können zwei zusammenhängende Zonen oder alle Zonen, Einzeltickets oder Kleingruppen-Billette für 1-2 Erwachsene und 0-4 Kinder. Am Gültigkeitstag genießen Sie freie Fahrt innerhalb der gelösten Zonen mit Bahn, Bus und

Fähren (ohne Katamaran). Die Tageskarte Euregio Bodensee bietet noch mehr. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Museen und Freizeitanlagen gewähren ihren Inhabern vergünstigte Eintrittspreise.

Die Tageskarte Euregio Bodensee ist an Bahnverkaufsstellen sowie Schiffslandestellen erhältlich. Informationen über Wissenswertes, vielfältige Reisetipps sowie einzelne Vergünstigungen finden Sie im Internet unter [www.euregiokarte.com](http://www.euregiokarte.com) oder in einer an den Verkaufsstellen aufgelegten Informations-Broschüren. Genießen Sie die stressfreie Fahrt mit der Tageskarte Euregio Bodensee und entdecken Sie neue, unbekannte Gegenden.



## 3. Montafoner Tanzakademie!

12. bis 17. Juli 2010

Schruns-Tschagguns Tourismus veranstaltet heuer die 3. Montafoner Tanzakademie. Dieses besondere Angebot wurde im Montafon von Frau Iris Kieber initiiert und steht Gästen und Einheimischen gleichermaßen zur Verfügung.

Das Programm unserer Tanzakademie ist vielfältig und eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene jeden Alters.

Neben dem Tanz werden in dieser Woche auch seitens Frau Ulrike Bauer vom Tanzstudio „Perform Dance“ Kurse für solche angeboten, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen und sich den Bereichen „Richtiges Muskel- bzw. Dehntraining“ sowie Persönlichkeitsschulung etwas genauer widmen möchten. In den Tanzfächern unterrichten international ausgezeichnete Tänzer bzw. Lehrer, die mit viel pädagogischem Geschick sowie fundiertem Wissen aus jeder Übungseinheit ein Erlebnis machen. Hubi Sander wird

mit einem Trommelworkshop das sehr abwechslungsreiche Programm noch abrunden.

Erstmals findet diese Veranstaltung in Kooperation mit dem MONTAFONER KULTURSOMMER statt. Auch das KUNSTFORUM wird mit dem bekannten Künstler Edgar Leissing dem Tanz auf bildnerische Art begegnen.

Ich freue mich, dass sich die Montafoner Tanzakademie zu einem alljährlichen Fixpunkt etabliert hat. Auch Sie werden neben dem Tanzprogramm vom Charme unserer Orte, dem umfangreichen Freizeitprogramm und der herrlichen Gegend beeindruckt sein.

Auf erfolgreiche Sommertage in Schruns-Tschagguns.

*Manuel Bitschnau, MBA  
Tourismusdirektor*



### Info:

Schruns-Tschagguns Tourismus GmbH  
Silvrettastraße 6, A-6780 Schruns  
Tel. 0043 5556 72166  
[www.schruns-tschagguns.at](http://www.schruns-tschagguns.at)  
[info@schruns-tschagguns.at](mailto:info@schruns-tschagguns.at)

## 14. März 2010 - 4. Fastensonntag - Suppentag der Pfarre Schruns

Die Spenden der diesjährigen Fastenaktion der Pfarrgemeinde Schruns gingen an den Schrunser Verein:

„GEBEN FÜR LEBEN“.

Seit 12 Jahren setzen sich Frau Herlinde Marosch, Frau Dagmar Ganahl sowie Frau Melitta Mair für Leukämie – Kranke in Vorarlberg ein. Entstanden ist die Initiative durch die eigene Betroffenheit von Frau Marosch, deren Nichte an Leukämie erkrankt war. Aus Dankbarkeit, dass die Nichte eine passende Spenderin fand und heute gesund ist, gründeten die drei Frauen den Verein „Geben für Leben“. Sie organisieren in ganz Vorarlberg Blutspendeaktionen und sammeln Geld, denn jede Bluttypisierung kostet 51,00 €. Zur großen Freude konnten bei den bisher 62 Aktionen 8 passende Spender aus Vorarlberg gefunden werden und somit Lebensretter werden!

Auf berührende Weise erzählten und informierten die drei Frauen den Schülern der VS Schruns von ihren Hilfsaktionen. Auch im Gottesdienst brachte Frau Marosch den Besuchern



Im Bild: Melitta Mair, Herlinde Marosch, Dagmar Ganahl, Pfarrer Herbert Böhler, VS Direktorin Anni Loos, Mag. Elisabeth Trippolt (Sozialkreis)

ihr Anliegen beeindruckend nahe. Sehr erfreulich war der große Besucherandrang anschließend im Pfarrsaal, wo der Sozialkreis für das leibliche Wohl sorgte mit Gulaschsuppe, Chili con carne, Würstchen, köstlichen Torten und Getränken.

Das Opfer beider Sonntagsgottesdienste und der Reinerlös im Pfarrheim kommt „Geben für Leben“ Knochen-



markspende Vorarlberg zugute. Im April konnte die stolze Summe von 2351,49 € übergeben werden!

Allen, die beim Schrunser Suppentag mitgeholfen haben ein herzliches Vergelt's Gott!

Den Gottesdienstbesuchern, dem Sozialkreis für die Bewirtung im Pfarrsaal, den Sponsoren: Hotel Zimba, Sparmarkt Schruns, Bäckereien Schapler und Stüttler, Metzgerei Salzgeber, Dr. Trippolt sowie den fleißigen KuchenbäckerInnen!

Der Sozialkreis des PGR

## Albanien – Sammelaktion erfolgreich abgeschlossen

Die diesjährige Sammelaktion für Nordalbanien konnte am 24.4. äußerst erfolgreich abgeschlossen werden.

An nur 4 Sammeltagen wurden über 50 Tonnen Hilfsgüter aus ganz Vorarlberg angeliefert, die dann mit 4 Lastzügen direkt zur Missionsstation Fushe Arrez in Nordalbanien transportiert wurden. Dort wurde alles von Sr. Bernadett und Sr. Gratias in Empfang genommen und an die armen Familien bzw. Kindergärten und Nähschulen verteilt.

Sr. Bernadett schreibt in einem Brief an Frau Irmtraud Seebacher, der Organisatorin der Sammlung, nach der Ankunft des zweiten LKWs:

„Ist ja unglaublich, was Ihr da auf die Beine stellt! Und dann habt Ihr nochmals so viele Sachen! Wir haben nun schon viele Dörfer beliefert, den ganzen Tag sind meine Helferinnen und ich beim Packen. Aber es macht viel Freude, da die Sachen wunderschön sind!

Sage bitte allen Helferinnen und Helfern unseren herz-

lichsten Dank! Sie sind großartig!“

Diesen Dank gibt Frau Seebacher gerne weiter und bedankt sich besonders beim Land Vorarlberg für die Finanzierung von 1 ½ LKWs; bei zwei „Schutzengeln“, die die Finanzierung des 3. LKWs gewährleistet haben; bei der Firma Heller für das zur Verfügungstellen der Lagerhalle; bei der Gemeinde Schruns für die kontinuierliche Informationsverbreitung und das gratis Abliefern des Sperrmülls; bei der Firma Rondo für die vielen Verpackungskartons; beim Vorarlberger Tauschkreis; bei der Pfarre Sulzberg; bei der Pfarre und Gemeinde Lech; beim Transportunternehmen Elsensohn, bei meinen treuen, fleißigen HelferInnen beim Sortieren, Packen und Verladen der Hilfsgüter und bei allen, die aus ganz Vorarlberg Hilfsgüter angeliefert und Geld gespendet haben und somit diese Aktion erst möglich gemacht haben.

Die nächste Sammelaktion wird 2012 stattfinden.



# Neuer WELTLADEN Schruns:

Großzügiges, modernes Geschäftslokal in Kirchnähe, neben Tourismusinfo: Silvrettastrasse 4 und

## 15 Jahre WELTLADEN-Verein Montafon

mit über 30 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen:

Gleich zwei gute Gründe zu feiern.

Am 16. April lud der Weltladen ein interessiertes Publikum ins Haus des Gastes zum bewegenden Vortrag von **Karl Pirsch**, Steiermark, Gründer von „Eine Welt Handel“, Trigos Preis 2006 und 2009 für Unternehmen mit Verantwortung, Klimaschutzpreis 2009 für das neuerrichtete Öko-Betriebsgebäude.

Seit über 20 Jahren setzt sich Karl Pirsch mit seiner Familie und seinen Mitarbeitern für **menschenwürdige Arbeitsbedingungen** auf der ganzen Welt ein. Sein Engagement und seine Überzeugung haben die Zuhörer begeistert – und zum Nachdenken gebracht!

**Am Samstag, den 17. April fand das offizielle Eröffnungsfest im neuen WELTLADEN Schruns und gegenüber im schönen Tauben-Gastgarten statt!**



**Reges Interesse an der Fairen Modeschau:** modische Kleidung aus Bio-Baumwolle hergestellt ohne Ausbeutung, Kinderarbeit und Umweltbelastung! – wurden präsentiert von Kundinnen und Mitarbeiterinnen.



Bei strahlendem Wetter fanden sich unzählige Interessierte ein, genossen das abwechslungsreiche Programm und ließen sich zu Latin- und Flamenco-Musik vom Trio Mas-o-menos mit Kaffee und Kuchen, Säften und Bio-Wein „fair“wöhnen.



Cajon-Trommelworkshop und professionelle Naturkosmetikberatungen wurden begeistert aufgenommen.

Insgesamt war das Fest ein gelungener Auftakt für den neuen WELTLADEN!



## „Fairer Handel mein Stil“

Unter dem Motto „Fairer Handel mein Stil“ machen die österreichischen Weltläden rund um den **15. Internationalen Weltladentag** auf die schlechten **Arbeitsbedingungen in der Textil- und Bekleidungsindustrie** aufmerksam.

**Wussten Sie, dass in der Bekleidungsindustrie**

- > bei Textilien nur 0,5% vom Verkaufspreis auf Lohnkosten entfallen.
- > die Produktionskosten bei ca. 20% liegen. 80% bleiben dem Groß- und Einzelhandel und in der Werbung.
- > TextilarbeiterInnen 60 bis 70 Stunden in der Woche für billige Kleidung schuften - ohne Krankenversicherung, Mutterschutz oder Überstundenbezahlung.
- > vielerorts Gewerkschaften nur auf dem Papier erlaubt sind. Wer sich organisiert riskiert den Job.
- > die Löhne den ArbeiterInnen kaum ermöglichen, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.



Dem gegenüber setzen die Weltläden seit vielen Jahren auf faire Arbeitsbedingungen, auch in der Textilindustrie. Sie garantieren damit existenzsichernde Löhne und gerechte Preise bei Arbeitsbedingungen, die nicht krank machen. An erster Stelle steht Kooperation statt Konzernwillkür.

Die Weltläden vertreiben in ihren Fachgeschäften ausschließlich fair gehandelte Kleidung.

**Diesen Sommer aktuell im WELTLADEN Schruns: T-Shirts, Tunikas, Unterwäsche und Frotteebadetücher aus Bio-Baumwolle!**

# bewusstmontafon



Die Montafoner Sennalpen liegen auf einer Höhe zwischen 1.100 m bis 1.800 m Seehöhe. Dort wird im Sommer aus rund 650.00 kg silofreier Rohmilch der Montafoner Sura Kees produziert. Die frische Bergluft, die saftig grünen Gräser und vor allem die vielen Kräuter der Alpwiesen verleihen dem Sura Kees seinen einzigartigen, herzhaft würzigen Geschmack. Der Beginn der Montafoner Sura Kees Herstellung geht bereits bis ins 12. Jahrhundert zurück. Für Ernährungsbewusste stellt dieser Käse eine willkommene Abwechslung dar. Der Sura Kees zeichnet sich im Vergleich zu Hart- oder Weichkäse durch einen sehr niedrigen Fett- und Cholesteringehalt, aber einen hohen Gehalt an hochwertigem Eiweiß aus.

Der Rahm wird zur goldgelben Vollrahmbutter verarbeitet, weiters wird vereinzelt noch Schnitt- und Bergkäse auf den Alpen erzeugt. Mit der anfallenden Molke werden die Alpschweine gefüttert. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere Alpen.



*Wenn Sie den Alpen Genuss im Tal erleben möchten, die Tourismusbetriebe von bewusstmontafon freuen sich auf Ihren Besuch.*

### **Bergkulinarium Sura Kees 9. – 25. Juli 2010**

Zum Kulturgenuss im Montafoner Sommer mit dem ersten Sura Kees der Alpen.

### **Bergkulinarium Alpen 13. – 29. August 2010**

Zum genusslichen Gipfelerfolg nach dem erlebnisreichen Aufstieg in den Montafoner Bergen.

### **Bergkulinarium Goldener Herbst 24. September – 10. Oktober 2010**

Mit seinem Höhepunkt am 2. Oktober mit dem Montafoner Buratag und der Sura Keesprämierung in Schruns.

## 3. Generalversammlung „bewusstmontafon“



Der Verein bewusstmontafon hatte am 18. Mai 2010 im Gäste- Familienhaus Montafon die 3. Generalversammlung. Die Büroleiterin konnte 60 Mitglieder begrüßen, unter anderem auch den neuen Standsrepräsentanten Rudi Lerch, sowie die Projektleiterin Maria-Anna Moosbrugger.

Der eindrucksvolle Tätigkeitsbericht wurde von der Arbeitsgruppe Kultur- und Kulinarium, Genusskiste, Bäuerinnenbuffet, Alpen, Produkt und Vermarktung anhand einer Bildpräsentation vorgeführt. Nicht ohne Stolz konnte jede Gruppe über viele verschiedene Aktionen, Veranstaltungen

und Auszeichnungen berichten.

Nach dem Kassabericht musste der Obmann, Oswald Ganahl, leider die Stelle des Obmannstellvertreters neu besetzen. Markus Felbermayer, ein Pionier in Sachen bewusstmontafon, musste aus privaten Gründen aus diesem Amt aussteigen. Der neue Stellvertreter wurde Lothar Dona vom Partenerhof, welcher auch schon seit den Anfängen ein Mitglied des Vereins ist. Ein Meilenstein in Sachen Zusammenarbeit ist auch mit dem Beirat Thomas Ganahl gelungen. Der junge Landwirt wird die Jungbauernschaft als Beirat im Vorstand vertreten.

Es folgte noch eine weitere Verabschiedung, Maria-Anna Moosbrugger hat das Projekt über 4 Jahre hin begleitet. Jetzt ist daraus ein Verein entstanden, der ab Ende Juni selbst weiter agieren soll, und dies auch will. In den abschließenden Grußworten überbrachte Rudi Lerch die besten Grüße vom Stand Montafon.

### **Der neue Vorstand:**

#### **Obmann:**

Oswald Ganahl, Bartholomäberg

#### **Stellvertreter:**

Lothar Dona, Partenen

#### **Schriftführerin:**

Heike Ladurner-Strolz, Schruns

#### **Kassierin:**

Bianca Lerch, Gaschurn

#### **Beiräte:**

Martin Senn, Schruns

Martin Netzer, Gaschurn

Josef Fleisch, Tschagguns

Arno Fricke, Schruns

Marianne Maier, Bartholomäberg

Christine Ganahl, Bartholomäberg

Thomas Ganahl, Bartholomäberg

Wer im Gemeindeblatt inseriert - profitiert

Inserate und Berichte an: christoph.wirnsberger@schruns.at



## Achtung Schwallgefahr!

**Kraftwerksbetrieb kann Schwallbildung in Bächen und Flüssen verursachen**

Bach- und Flusslandschaften werden vor allem von Kindern und Jugendlichen gerne als Badegelegenheit und Freizeiträume genutzt. Dabei werden aber auf die Gefahren oft vergessen: Sehr viele Bach- und Flussläufe in Vorarlberg stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kraftwerksbetrieb. Es kann daher zu jeder Tageszeit trotz Einhaltung der entsprechenden Vorschriften zu einem raschen Was-

seranstieg bzw. einem Wasserschwall kommen. Die damit verbundene Gefahr darf keinesfalls unterschätzt werden. Entsprechende Warnschilder an den Bächen und Flüssen weisen auf diese Gefahr hin.

**Bitte beachten Sie Tafeln und Warnhinweise. Vermeiden Sie den Aufenthalt in diesen Gefahrenbereichen. Weisen Sie insbesondere Kinder und Jugendliche oder unwissende Personen nachdrücklich auf diese Gefahr hin.**



## Obst-und Gartenbauverein Schruns-Tschagguns



Die heurige Obst-und Gartensaison haben wir am 27.02. mit einem Rebenschnittkurs begonnen. Baumwärtter Kurt Salzmann zeigte uns an unterschiedlichen Rebstöcken wie der Schnitt im Frühjahr durchzuführen ist. Die 15 interessierten Teilnehmer wurden anschließend von Herrn Sauerwein in der Tischlerei zu einer Jause eingeladen.

16 Interessenten kamen am 20. April in den Obstgarten von Herrn Patrick Säly nach Tschagguns, um den richtigen Winterschnitt bei Obstbäumen zu erlernen. Der Obmann des OGV Bludenz-Bürs Herr Peter Ludescher

erklärte uns die verschiedenen Schnittarten in Theorie und Praxis.

Das Jahresthema der Obst- und Gartenbauvereine steht dieses Jahr unter dem Motte „Erlebnisreich Garten“. Viele Kinder können nicht mehr erleben, wie die verschiedenen Gemüsearten angebaut werden und wachsen. Wir haben uns für dieses Jahr daher vorgenommen, den Kindern des Kindergartens Schruns zu zeigen, wie Kartoffeln gesteckt werden, wie sie wachsen, wie die Kartoffelpflanze aussieht und natürlich wie sie geerntet werden.

Am 3. und 4. Mai war jeweils eine Gruppe von 16 Kindern in meinem Garten zu Besuch. Hier durfte jedes Kind eine Kartoffel in die vorbereitete Furche legen, die dann zugeschüttet wurde. Anschließend verkosteten sie die ersten Radieschen aus dem Frühbeet und weil sie so gut schmeckten, konnten die Kinder die winzigen Samen der Radieschen aussäen. Beim nächsten Besuch der Kinder werden wir beobachten, wie die Kartoffelpflanze gewachsen ist und natürlich die Radieschen ernten und verspeisen.

*Obmann Gerhard Rebolz*

Ein wichtiger Beitrag von der Polizei Schruns:

## Moped - jeder benötigt eine formelle Berechtigung zum Lenken!

Seit 01.09.2009 benötigt jeder, der ein Moped oder ein vierrädriges Leichtkraftfahrzeug lenkt, einen gültigen Mopedausweis, ausgenommen er ist im Besitz einer anderen Lenkberechtigung.

**Somit benötigen auch Personen die das 24. Lebensjahr vollendet haben ab dem 01.09.2010 einen Mopedausweis!**

Der Mopedausweis ist seit 01.09.2009 in Klassen gegliedert (Moped, vierrädriges Leichtkraftfahrzeug und Invalidenkraftfahrzeug). Die jeweilige Klasse muss im Mopedausweis eingetragen sein.

**Übergangsbestimmung:**  
Wer über 24 Jahre alt ist und glaubhaft machen kann, dass er vor dem 01.09.2009 legal ein Mofa gelenkt



hat, kann bis zum 01.09.2011 einen Mopedausweis für das Lenken eines Mopeds beantragen (z.B. ÖAMTC, Fahrschulen), ohne dafür eine Ausbildung machen zu müssen.

# Montafoner Mobilität im Fokus

+ Multimediale Wanderausstellung zeigt Zukunftsvisionen noch bis Mitte Juli im ganzen Tal.



Die Ausstellungsmacher Christoph Breuer (Kairos) und Museumschef Andreas Rudigier (r.).



Standesrepräsentant Rudi Lerch mit LR Karlheinz Rüdissler bei der Ausstellungseröffnung. (Fotos: meznar-media.com)



Vor gut einem Jahr startete der Prozess „Raumentwicklung Montafon“. Die zehn Montafoner Gemeinden arbeiten seither intensiv gemeinsam mit dem Stand Montafon und dem Land Vorarlberg unter der Regie des Prozessbegleiters Kairos an regionalen Entwicklungsthemen und visionären Perspektiven für die Region.

**Im Zuge dieses Prozesses wandert ab sofort eine Ausstellung zum Hauptthema „Mobilität im Montafon“ durch alle Talschaftsgemeinden.** In der multimedialen Ausstellung stehen sich ein Rückblick zur Geschichte der Mobilität im Montafon und eine Vision für die Zukunft gegenüber. Bis zum 18. Juli findet diese, passend zum Thema in einem Frachtcontainer statt, der seinen Standort und sein Erscheinungsbild wöchentlich wechseln wird. Außerdem geht in jeder Gemeinde ein ganz spezielles Programm über die Bühne. „In Führungen und Diskussionen bei den einzelnen Veranstaltungen ist die Montafoner Bevölkerung eingela-

den, mehr über das Thema Mobilität zu erfahren und die Zukunft der Region aktiv mitzugestalten“, so Museumschef Andreas Rudigier und Christoph Breuer von Kairos bei der Eröffnung der Ausstellung in der Kulturbühne Schruns.

## Container auf Tour

Gaschurn (15. bis 20. Juni) sowie St. Anton (22. bis 27. Juni), Vandans (29. Juni bis 4. Juli), Stallehr (6. bis 11. Juli) sowie Lorüns (13. bis 18. Juli) und als Abschluss vom 13. bis 24. September vor dem Landhaus in Bregenz. Jeden Dienstag und jeden Donnerstag finden während der Ausstellungsdauer in den entsprechenden Gemeinden Führungen und Diskussionen direkt im Container statt. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Vereine, Schulklassen sowie Gruppen oder Freundeskreise können auch unter Telefon 05574/54044 oder via Mail unter montafon@kairos.or.at eigene Termine vereinbaren.

## Offizieller Startschuss

Neben zahlreichen Interessierten konnten die Bürgermeister Karl Hueber (Schruns) und Herbert Bitschnau (Tschagguns) neben dem neu gewählten Standesrepräsentanten Bürgermeister Rudi Lerch (St. Anton) die Amtskollegen Bertram Luger (Stallehr), Lothar Ladner (Lorüns), Martin Netzer (Gaschurn) sowie Ewald Tschanhenz (St. Gallenkirch) und Thomas Zudrell mit Tanja sowie Landesrat Karlheinz Rüdissler begrüßen. Weiters waren die Vizebürgermeisterin Heike Ladurner und Thomas Lerch sowie Bernhard Maier vom Stand Montafon, Manfred Kopf vom Land, Museums-Experte Bruno Winkler sowie Tourismus-Profi Manuel Bitschnau, Jürgen Kuster (mbs) sowie Wissenschaftler Peter Strasser, Markus Felbermayer und Markus Burtscher (VIW) bei der Ausstellungseröffnung dabei, die kulinarisch mit regionalen Köstlichkeiten von „bewusstmontafon“ verwöhnt wurde.

# Lions Club Silvretta übergibt im Hotel Vitalquelle im März 2010 große Spende



## Große Spendenübergabe aller Lions Clubs im Rahmen des Feldkircher Adventkalenders:

Stellvertretend für alle 8 Vorarlberger Lions Clubs übergab der LC Silvretta mit der Präsidentin Anni Loos die beachtliche Summe von 4449 € an die Mutter des schwerst behinderten Mädchens Angelina. Dadurch können für Angelina notwendige Behindertengeräte angeschafft werden sowie Therapiekosten gedeckt werden.

Dank gebührt allen Lions Clubs, die durch tolle Zusammenarbeit diese großzügige Unterstützung ermöglichen!

Angelina mit Mama Julia, Monika Lercher (LC Silvretta), Marion Netzer (LC Silvretta), Anni Loos (LC Silvretta), Josef Müller (LC Bludenz)

# Jin Shin Jyutsu: Vortrag und praktische Übungen

Am 28. April bot der Kneipp- Aktiv- Club die Möglichkeit, mehr über Jin Shin Jyutsu zu erfahren.

Ob als Erste Hilfe, in Stress- Situationen oder zur Erhaltung des Wohlbefindens - Jin Shin Jyutsu ist eine effektive Kunst, um wieder ins innere Gleichgewicht zu kommen und die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren.

Jin Shin Jyutsu ist eine wunderbare Möglichkeit abzuschalten und loszulassen. Wenn die Lebensenergie frei ohne Hindernisse durch uns hindurchfließt, findet unser weiser Körper seinen Rhythmus und seine Ordnung wieder.

Beim Nachdenken stützen wir den Kopf in die Hand. Versuchen wir uns zu erinnern, fassen wir mit der Hand an die Stirn. Haben wir Schmerzen, fassen unsere Hände an die betreffende Stelle. Ein Kleinkind beruhigt sich durch Daumen lutschen. Warum? Auf viele interessante Fragen, die mit der Position unserer Hände, Finger, Füße und Zehen zu tun haben, kann uns das JIN SHIN JYUTSU, eine alte, früher mündlich überlieferte Kunst, eine Antwort geben.

Hedi Zengerle, ganzheitliche Naturheiltherapeutin und Jin Shin Jyutsu Praktikerin in Egg erklärte uns in ihrem Vortrag unter anderem einfache Griffe, die jeder zu Hause an sich selbst und in der Familie anwenden kann.

Zur Weiterführung und Vertiefung bieten wir im Herbst an 2 Terminen einen 2-tägigen Vertiefungskurs an

1. Termin: 25./26. September 2010
2. Termin: 2./3. Oktober 2010

Anmeldungen bei Edith Schuchter sind bereits möglich (begrenzte Teilnehmerzahl)

Kursgebühr: Mitglieder Kneipp-Aktiv-Club Montafon € 150,- (Gäste € 160,-) Anzahlung von € 60 erforderlich unter „Strömen“ Raiba, BLZ 37468 Kto.Nr. 302.158



## Jahreshauptversammlung des Kneipp-Aktiv-Clubs Montafon am 14.4.2010

Am 14.4.2010 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Kneipp- Aktiv- Clubs im Guat & Gnuag statt. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und waren mit dabei. Begrüßen durfte man auch den Obmann der Kneipp-Landesleitung Josef Amann sowie Frau Erna Faisst.

Für das sehr umfangreiche Programm erntete der Kneipp-Aktiv- Club Montafon großes Lob.

Eine Rückschau mit Bildern aus dem Vereinsjahr zeigte einmal mehr, wie bunt und vielfältig das Vereinsleben des Kneipp- Aktiv- Clubs ist.

Mit einem leckeren Stüppchen aus der Guat & Gnuag Küche ließ man die Sitzung angenehm ausklingen.



**...mehr als ein Sanitätshaus – alles für Pflege – Therapie – Mobilität – Rehabilitation.**

**Drahtlose Signalanlagen** erleichtern die Pflege zu Hause und geben Sicherheit. Akustische Signale und Lichtblitze (auch für Gehörlose oder Hörgeschädigte wahrnehmbar) warnen bzw. rufen Angehörige oder Pflegekräfte z. B.

- wenn der Pflegebedürftige Hilfe braucht
- wenn der Pflegebedürftige das Bett oder einen Raum verlässt
- wenn Waschbecken oder Badwannen überzulaufen drohen



Eine ständige Beaufsichtigung bzw. Anwesenheit ist damit nicht mehr nötig. Sie können z. B. Ihre Gartenarbeit wieder erledigen, ohne sich um den Kranken sorgen zu müssen. Die Signalanlagen von lisa rufen Sie rechtzeitig.

Anwendung ohne Verkabelung. Reichweite ca. 80 Meter. Probeanwendung und Information in unserem Schauraum nach tel. Terminvereinbarung. Die Anwendungsmöglichkeiten der Signalanlagen sind vielfältig – wir beraten Sie sehr gerne.

### Adresse

Beratung Planung Organisation  
Peter Grauf  
Bundesstrasse 47  
6710 Nenzing

### Öffnungszeiten

Montag – Samstag  
08:00 – 12:00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

### Ihr direkter Draht

05525/63227 oder  
0664/42 21 43 7  
E-Mail: [info@b-p-o.at](mailto:info@b-p-o.at)  
Homepage: [www.b-p-o.at](http://www.b-p-o.at)

# Aktionstag „Persönlichkeitsstärkung“ an der Mittelschule Schruns-Grüt



In Diskussionsrunden, Referaten und Zeichenbeiträgen wurden die verschiedenen Themen aufgearbeitet.

Zum Thema Gewaltprävention, Mobbing, Umgang miteinander, jugendlicher Leichtsinns und seine Folgen sowie Anders-Sein gab es am Donnerstag, den 8. April einen ganzen Tag mit verschiedenen Referaten an der neu renovierten Mittelschule Schruns-Grüt. Dabei durften die Schüler mit den verschiedenen Dozenten über sich selbst reflektieren, sich auch einmal bei Bewegungsspielen austoben, im Turnsaal verschiedenste motopädagogische Geräte ausprobieren und unter anderem über diverse Verhaltensregeln diskutieren. Während in den ersten und zweiten Klassen sehr viele Verhaltensweisen auf spielerische Art aufgedeckt wurden und auch mittels Bewegungstheater auf die unterschiedlichen Reaktionsweisen eingegangen wurde, gab es in den dritten und vierten Klassen auch teilweise Vorträge und Diskussionsrunden, bei denen sich die Schüler mit ihren Meinungen einbringen konnten. So entstanden interessante Gespräche über den Umgang der Jugendlichen miteinander

und mit den Erwachsenen. Für die Kinder und Jugendlichen war es jedenfalls ein sehr lehrreicher Tag, an dem sie viel für ihre Persönlichkeit und den Umgang mit Mitmenschen lernten und so ihr Persönlichkeitsprofil stärken konnten.

## Die Vorträge und Referaten des Aktionstages „Persönlichkeitsstärkung“:

Beratungslehrerin Conny Caldonazzi: Ich darf anders sein. Polizeikommandant Hubert Kessler: Jugendlicher Leichtsinns und seine Folgen. Schulpsychologin Martin Nikolussi: Umgang miteinander. Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch: Mobbing. Pädagogin Sigrid Marte: Bewegungstheater. Psychologin des Landesschulrates Carina Kerle: Was wir brauchen, damit wir Gewalt nicht brauchen. Zirkuskünstler und Motopädagoge Christoph Heinzle: Mobile Zirkusschule.

## Ferienjobs gesucht



Unternehmen sind aufgerufen, freie Ferienjobs und Lehrstellen im aha zu melden.

**Auch heuer wieder führt das aha eine Ferienjobaktion durch. Vorarlberger Unternehmen sind aufgerufen, freie Stellen im aha zu melden.**

Geld verdienen und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln – das sind die Hauptgründe für zahlreiche

Jugendliche, über die Sommermonate zu arbeiten. Die Online-Börse des aha ist eine Plattform für alle, die einen Job suchen bzw. für Unternehmen, die Jobs anbieten.

### Jobs melden!

Betriebe, die einen Ferienjob zu vergeben haben, können diesen auf einfachem Weg selbst unter <http://ferienjob.aha.or.at> in die Ferienjobbörse eintragen. Freie Stellen können auch telefonisch (Tel 05572-52212) oder per E-Mail ([aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)) im aha gemeldet werden.

Unter <http://ferienjob.aha.or.at> sind die aktuellen Angebote für AnbieterInnen und Suchende einsehbar. Jobeintrag und Jobsuche verursachen keinerlei Kosten.

### Neue Lehrstellenbörse

Aufgrund der großen Nachfrage von Jugendlichen hat das aha jetzt auch eine Online-Lehrstellenbörse eingerichtet.



Unter <http://lehrstelle.aha.or.at> können Interessierte nach Lehrstellen in Vorarlberg suchen, Betriebe können freie Ausbildungsplätze eintragen.

### Factbox:

Gesucht sind Ferienjobs, Nebenjobs, Praktika- und Lehrstellen in Vorarlberg

- Jobs melden im aha: 05572-52212 oder [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)

- oder selbst eintragen unter <http://ferienjob.aha.or.at> bzw. <http://lehrstelle.aha.or.at>

**aha – Tipps & Infos für junge Leute**  
6850 Dornbirn, Poststraße 1,  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)  
Tel 05572-52212, Fax 05572-52212-12  
Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr  
[www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)

## Besuch im Gemeindeamt!

Vor einigen Tagen besuchten die beiden dritten Klassen (3 A und 3 B) der Volksschule Schruns das Gemeindeamt in Schruns. Als wir dort ankamen, erwartete uns schon Bürgermeister Karl Hueber. Er begrüßte uns sehr herzlich und zeigte uns gleich sein Büro. Wir waren alle sehr neugierig und stellten viele Fragen, die er auch geduldig beantworten konnte. Er zeigte uns noch andere wichtige Räume und nahm sich sehr viel Zeit für uns. Wir besichtigten das Bauamt, das Sekretariat und die Gemeindegasse. Der Gemeindepolizist kam dann auch noch und war sehr nett. Er verriet uns, dass er ca. 300 Strafzettel im Jahr verteilt. Dann begleitete uns Christoph vom Meldeamt



weiter. Uns beeindruckten die vielen Ordner und Arbeitsplätze, die dort zu sehen waren. Über die Kellertreppe gelangten wir auf das Fundamt. Wir sahen viele Fahrräder, die noch darauf warten abgeholt zu werden. Weiter

ging es in den Trauungsraum. Dort hing ein wunderschöner Kronleuchter von der Decke. Leider war der Besuch im Gemeindeamt schon zu Ende. Eins ist uns auf jeden Fall klar: Ein Besuch im Gemeindeamt lohnt sich!

## Montessori Initiative Montafon informiert ...

Im Februar 2010 präsentierte die Montessori Initiative Montafon gemeinsam mit Bezirksschulinspektorin Karin Engstler dem Stand Montafon unser Projekt, Reformpädagogik in Kindergarten und Volksschule als Wahlmöglichkeit für alle Kinder des Montafons im öffentlichen Bereich zugänglich zu machen. Frau Engstler erhielt von den Bürgermeistern den Auftrag eine Bedarfserhebung durchzuführen, um das Interesse für einen Reformkindergarten bzw. -schule im Montafon zu erheben. Die Bedarfserhebung wurde bereits an die entsprechende Zielgruppe (Haushalte mit Kindern von 0 Jahren bis zum Volksschulalter) versendet.

Als Vorbereitung organisierten wir dazu im April 2010 zwei Veranstaltungen. Melanie Schär, Obfrau des Montessori-

Verband Vorarlberg und erfahrene Leiterin des öffentlichen Kindergartens Rankweil-Markt, indem 2 von 4 Gruppen nach der Pädagogik von Maria Montessori arbeiten, informierte über den Alltag im Montessori-Kindergarten. Eine Woche später besuchten Interessierte die Kindergartengruppe des Montessori-Zentrum-Oberland in Ludesch.

Am Mittwoch, den 9. Juni 2010 (um 20.00 Uhr in der Volksschule Schruns) folgt eine weitere Veranstaltung zum Thema Reformpädagogik an der öffentlichen Schule, als Entscheidungshilfe für die Bedarfserhebung.

Unverbindliche Informationen über Veranstaltungen und die nächsten Schritte der Montessori Initiative Montafon versenden wir per E-mail.



Bei Interesse melden Sie sich bei:  
daniela\_gmeiner@aon.at.

Daniela und Markus Gmeiner, Eva und Augusto Felder, Susanne und Jörg Gamon, Karin und Martin Lechthaler, Simone und Thomas Grabher.

## Vogelscheuchen - Wettbewerb



Der Verein „vom Ländle Bur“ hat im heurigen Jahr einen Vogelscheuchen-Wettbewerb ausgeschrieben. Eingeladen waren Vorarlberger Volksschulklassen, bei Materialwahl und Technik wurden der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die 1b Klasse der VS Schruns bastelte mit ihrer Lehrerin Claudia Wehinger eine Vogelscheuche. Am Freitag, dem 21.05. fand dieser Bauernmarkt statt und die besten Vogelscheuchen wurden prämiert. **Unser Prachtstück „KARABOTZ ALWISI“ siegte.** Dafür erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Gutschein für einen Erlebnisbesuch auf einem Bauernhof.

Wir danken und gratulieren der Lehrerin Claudia Wehinger und ihren Schülern aus der 1b.

# Wenn das Zeugnis nicht gut ausfällt...

Einige Tipps von Fachleuten des Institut für Sozialdienste

## Sind schlechte Noten eine Katastrophe?

(IfS-Pd) In wenigen Tagen erhalten wieder tausende Kinder und Jugendliche in Vorarlberg ihre Jahreszeugnisse. Manche Enttäuschung von Seiten der Kinder, aber auch der Eltern wird wieder im Mittelpunkt der Familie stehen. Die Fachleute des Institut für Sozialdienste (IfS Vorarlberg) geben Eltern wieder einige Tipps und Empfehlungen:

### Tipp 1:

Eine Note ist zuerst einmal nicht mehr und nicht weniger als eine Zahl zwischen 1 und 5. Diese Note sagt über Ihr Kind als Mensch so gut wie gar nichts aus.

### Tipp 2:

Kein Grund zur Panik! Bleiben Sie als Eltern so gelassen wie möglich. Eine schlechte Note ist für das Kind selbst ja schon Strafe genug!

### Tipp 3:

Der „Fleck“ Ihres Kindes ist primär nicht Ihre Sache, sondern letztlich Sache Ihres Kindes! Dieser Unterschied ist entscheidend für die weitere Zukunft

Ihres Kindes. Sie können Ihr Kind unterstützend begleiten. Sein Leben muss es selbst leben. Dabei spielt das Alter Ihres Kindes keine Rolle.

### Tipp 4:

Lassen Sie Ihr Kind zu Wort kommen und lassen Sie es erzählen, wie es selbst die ganze Sache sieht. Hören Sie zuerst einmal nur zu. Unterstützen Sie Ihr Kind, geben Sie ihm Rückhalt, sprechen Sie gemeinsam darüber, wie es zu dieser Leistung gekommen ist.

### Tipp 5:

Vielleicht gehen Sie miteinander etwas essen oder trinken und beraten dann gemeinsam, was nun zu tun ist, ob eventuell eine Nachhilfe organisiert werden sollte. Da Nachhilfe auch etwas kostet, könnte Ihr Kind dazu auch einen Beitrag leisten.

Allerdings: Die Ferien heißen zu Recht „Ferien“ und nicht lernen, lernen, lernen! In der Ferienzeit gilt nach Möglichkeit: Kaum ein Wort über die Schule verlieren! - Die Seele baumeln lassen! SchülerInnen haben sich die Ferien verdient: so oder so!

Wenn Sie Ihr Kind öfters niederge-



schlagen oder auch sonst irgendwie verstört erleben, sollte eine Beratung ins Auge gefasst werden. Zudem gibt es via Internet die Möglichkeit der IfS-Internet-Beratung in solchen Fragen (anonym und kostenlos). Die Adresse dazu: [www.ifs.at](http://www.ifs.at)

### Fact-Box:

Erziehungsberatungen gibt es an allen IfS-Beratungsstellen in Bregenz, Dornbirn, Hohenems, Feldkirch, Bludenz und Egg.

(Telefonnummern im Telefonbuch)

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.ifs.at](http://www.ifs.at)**

## Kindergarten auf der Litz



Kinder lernen mit allen Sinnen, sie tasten, singen, horchen sich in die Welt, versuchen sie zu erfassen und zu begreifen mit Auge und Ohr, Herz und Hand. Sie brauchen Anregungen und eine Vielfalt von Möglichkeiten, um ihre Sinne aktiv zu erproben. Auf diese Weise entdecken und erkunden sie die Welt und ihre Wirklichkeit. (Dorothee Kreuzsch – Jacob)

Fasziniert von unserem Jahresthema „Sinn-reich“, durften wir in diesem Kindergartenjahr viele ganzheitliche

Erfahrungen und Erlebnisse mit unseren Kindern teilen. In letzter Zeit besuchten wir den Bauernhof von Fam. Vallaster. Verschiedene Geräusche, Gerüche und das Streicheln der Tiere, sowie das „Marend“ mit eigenen Hofprodukten wurden zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder. Als der „Raum der Sinne“ in Bludenz stationiert war, ließen wir uns dieses Ereignis natürlich nicht entgehen. Nicht nur die Fahrt mit der Montafonerbahn, sondern auch die verschiedenen Stationen, die das Hören, das

Sehen und Riechen anregen, werden die Kindergärtler sicher nicht so schnell vergessen.

„Aufeinander hören“, unter diesem Motto wurden alle Mütter zu einem „Muttertags- Workshop“ mit Sander Hubi in den Kindergarten eingeladen. Nach einem gemeinsamen Frühstück, welches die Kinder für die „Mamas“ zubereitet hatten, hieß es sich zu konzentrieren und in der Musik in einen gemeinsamen Dialog zu treten.

Geplant ist noch eine „ Märchenwanderung“, sowie, als Abschluss und Dokumentation vom Erfahren, Wirken und Werken während des gesamten Kindergartenjahres, eine Ausstellung.

*Das Kindergartenteam  
Auf der Litz*

## Kindergarten St. Jodok

Ein spannendes und sehr ereignisreiches Jahr neigt sich langsam seinem Ende zu.

Passend zu unserem Jahresthema "Bleib gesund – sei fit und mach mit" haben wir heuer einige Projekte in unseren Kindergartenalltag integrieren können: Maximas Gesunde Kindijause, Mut Tut Gut, Skitage am Hochjoch, Wasseranwendungen nach Kneipp, Bauhofbesichtigung, Kräuterwanderung....

Unser Hauptziel war es den Kindern durch möglichst vielfältige Erfahrungen den eigenen Körper und ihre Umwelt näher zu bringen und schätzen zu lernen.

Am 25. Juni feiern wir unser Abschlussfest. Neben Spiel und Spaß für die ganze



Familie bekommen wir an diesem Tag vom Österreichischen Kneippverband das Zertifikat „Offiziell anerkannter Kneippkindergarten“ verliehen.

Nach 3jähriger Tätigkeit auf diesem Gebiet sind wir natürlich ein bisschen stolz uns als erste im Montafon so nennen zu dürfen.

Gemeinsam mit unseren Kindern freuen wir uns noch auf ein paar aufregende Wochen und einen herrlichen Sommer!

*Das Team des  
Kindergarten St.Jodok*

## Waldspielgruppe „DIE AU-RABEN“



Aus Freude an der Arbeit mit Kindern und durch die Verbundenheit mit der Natur, gründen wir eine Waldspielgruppe!

Das bedeutet dass wir einer Gruppe von Kindern, im Alter ab 3 Jahren, für 2 ½ Stunden den „Spielraum“ Wald näher bringen möchten.

Eine Waldspielgruppe findet während allen vier Jahreszeiten im Freien statt.

(dem Schulbetrieb angepasst)

Wir möchten den Kindern die Möglichkeit geben, sich frei zu bewegen, die Natur hautnah zu erleben, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und ihre körperliche und geistige Gesundheit zu stärken.

Das Waldspielgruppenkind erfährt sich über seine Sinne, es lebt im Augenblick und hat Zeit die Natur wahrzunehmen.

Durch die unmittelbare Bewegung im Wald, dem unebenen Boden und den sich ständig verändernden Verhältnissen werden Grobmotorik, der Gleichgewichtssinn, die Achtsamkeit geübt und auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht. Das Finden von Eicheln, Zapfen und Steinen etc. und das damit verbundene Schaffen trainiert die Feinmotorik und Selbsteinschätzung. Beim Hütten bauen, im Rollenspiel

und bei der gemeinsamen Jause kann sich das soziale Verhalten in der Gruppe entwickeln.

Das Spiel mit gleichaltrigen Kindern und das vertiefte Tun fördern die Phantasie, Konzentration und Kreativität. Das gibt Selbstvertrauen, führt zu Selbstständigkeit und bringt Sicherheit.

Das Kind ist nach dem Waldbesuch zufrieden und ausgeglichen!

**Anmeldung für Herbst 2010 bei:**

Gabi Torghele, Tel.: 0664/5298393  
E-Mail: gabi.torghele@vol.at

Miriam Tschaler-Maklott,  
Tel.: 0650/4440908  
E-Mail: miriam.alexander@vol.at

## Mini-Eltern-Kind-Turnen

Im April startete Judith das erste Mini-Eltern-Kind-Turnen in Bartholomäberg. Die Kleinkinder – im Alter von ca. 1 bis ca. 2 Jahre – haben mit verschiedenen Materialien, kindgerechten „Turngeräten“, Bewegungsliedern und Fingerspielen ihren Spaß. Neben den sozialen Erfahrungen der Kleinen untereinander, kommt natürlich der Erfahrungsaustausch der Eltern auch nicht zu kurz.

Für den Herbst sind weitere Kurse an verschiedenen Standorten in Planung. Anmeldung und Informationen bei Judith Lang: Tel. 0664 / 73 75 78 52 oder sportmitjudith@gmx.at



## Kindergarten Gamprätz



### Besuch vom Clown Kassiano

Letzte Woche besuchte uns der Clown Kassiano im Kindergarten Gamprätz. Zaubertricks, Kunststücken und eine Flugreise um die Welt begeisterten die Kinder vom Kindi Gamprätz und vom Kindi Latschau, die zu diesem Spektakel eingeladen waren. Nochmals

vielen Dank an den Clown Kassiano für den unterhaltsamen Vormittag. Wir alle hatten sehr viel Spaß und Freude mit dir.

### Ein erfolgreiches Kneipp- Jahr im Kindergarten Gamprätz

Im Herbst 2009 startete der Kindergar-

ten Gamprätz in sein erstes Kneipp-Jahr. Das Wochenprogramm bestand aus Aerobic, Obst- und Gemüsetag, Fußbad- Tag, Armbad- Tag und Gurgeltag.

Von den Kindern und Eltern wurde das Thema Kneipp mit sehr viel Freude und Begeisterung angenommen. Unser erfolgreiches Kneipp- Jahr beenden wir mit einer Kräuterwanderung für die ganze Familie mit Hedi Blum, einem Familienkneippstag und einer kleinen Abschlussüberraschung, die noch nicht verraten wird. Wir hoffen, auch im kommenden Kindergartenjahr die neuen Kinder und Eltern mit unserem Keipp-Projekt zu begeistern.

## Gebraucht zu werden, tut gut!



Lukas schläft am besten im Kinderwagen.  
Saskia will auf den Spielplatz.  
Noah wäre ein begeisterter Gärtner.  
Rosa liebt Märchen.  
Bekir sucht einen Jasslehrer.

In ganz Vorarlberg gibt es junge Familien, die dringend eine kleine Hilfe brauchen, weil weder Verwandte noch Freunde in der Nähe sind oder Zeit haben. Sie können mit 2-3 Stunden / Woche soviel Freude bereiten - auch selbst erleben!

Das FAMILIENemPOWERment des Vorarlberger Kinderdorfs organisiert diese Form der Nachbarschaftshilfe und schafft einen sicheren Rahmen. Das Familienreferat des Landes unterstützt diese gute Sache.

### Wenn Sie mitmachen wollen oder nähere Information wollen:

Bezirk Bludenz, Alexandra Dobler  
M: 06764992078, E: a.dobler@voki.at



## Verkehrserziehung: Toter Winkel



Am 21. Mai nahmen die 3. Klassen der Volksschule Schruns an der Veranstaltungsreihe Trixi - Toter Winkel - Todeswinkel teil. Häufig werden die Gefahr und die Größe des Toten Winkels unterschätzt. Dadurch entstehen im Straßenverkehr oft gefährliche - leider auch tödliche - Situationen. In kleinen theoretischen Unterrichtseinheiten durch die Lehrerinnen wurden den Schülern und Schülerinnen die Gefahren rund um den toten Win-

kel eines größeren Fahrzeuges näher gebracht.

Auf die Theorie folgte dann auf dem Parkplatz der Hochjochbahn ein praktischer Teil.

Mit Hilfe eines Referenten des ÖAMTC konnte jeder Schüler und jede Schülerin vom Fahrersitz aus miterleben, was der Lenker eines LKWs alles sehen bzw. „nicht“ sehen kann: Mitschüler verschwanden für einige Augenblicke spurlos, obwohl der LKW mehrere

Spiegel an der Seite montiert hatte. Ja, sogar die ganze Klasse verschwand spurlos im toten Winkel vor dem LKW!

Wir hoffen, dass die Schüler die gemachten Erfahrungen auf dem Schulweg auch umsetzen werden.

Für diese Aktion wurde uns dankenswerterweise ein Lkw der Gemeinde Schruns zur Verfügung gestellt.

*Klassenlehrerin Kerstin Moll*



# Geschätzte Leser/Innen und Freunde der Ortsfeuerwehr Schruns!

Bereits 11 Einsätze wurden 2010 abgearbeitet! Zum Glück waren es größtenteils Kleinereignisse und Alarmierungen von Brandmeldeanlagen. Jeder Einsatz noch so klein muss schnellst möglich erkannt und die Ursache natürlich auch beseitigt werden. Wenn dies nicht geschieht, wird aus Klein- ein Großereignis und das hat dann auch größere Auswirkungen! Daher bitten wir nach wie vor, über die Rettungs,- Feuerwehr Leitstelle (RFL) mit der **Notrufnummer 122** schnellstmöglich Hilfe zu Rufen!



## Was Gibt es Neues?

Neben unserer tollen Homepage [www.ofschruns.at](http://www.ofschruns.at) nehmen wir auch gerne

die Möglichkeit „Aus Schruns“ für Informationen zu nutzen!

Der Übungsbetrieb bei den Jungen und Aktiven Kameraden läuft auf Hochtouren!

Dank an dieser Stelle an alle Hausbesitzer und Firmen, die Übungen zulassen!

Neben den Dienstagsproben bereiten sich 8 Aktive Kameraden unter der Leitung von Brandmeister Mario Stüttler auf den Landesfeuerwettbewerb vor!

Die Feuerwehrjugend hat auch das Wettbewerbsfieber ergriffen und den beiden Gruppen wünsche ich viel Erfolg!

Wie schon in der VN-Heimat erwähnt, wurde uns ermöglicht, die Wettkampfbahn vom Sportplatz in die Batloggstraße zu verlegen!

Nach einem erwartungsvollen Gespräch mit unserem neuen Bürgermeister Karl Hueber und in Begleitung von Fr. Vizebürgermeisterin Heike Ladurner-Strolz überwiegt die Zuversicht, dass nach 10-jährigem ständigem Auf und Ab endlich gebaut wird!

Wie schon mehrmals erwähnt:  
Der Hut brennt!

Dem Hr. Bürgermeister und Fr. Vize-



bürgermeisterin Vergelt's Gott für Euer Bemühen und bitten, uns auch weiterhin zu Unterstützen, damit wir unserem Auftrag nachkommen können!

## Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

Eure Ortsfeuerwehr Schruns

*KDT Martin Ganahl*

# Spacerock im Garten des Jugendtreff JAM

Fetzigen und sehr weltraumtauglichen Rock lieferten am Samstag, den 1. Mai die Bands „Bravo Charlie“ und „Dead by spaceinvaders“. Die Musik fiel in den Garten des Jugendtreff JAM in Schruns ein wie eine ganze Armada von Außerirdischen und begeisterte das, trotz kritischem Wetter, zahlreich erschienenem Open Air Publikum.

Das von Jugendlichen völlig selbst organisierte Open Air Konzert zeugt von großem Engagement. Immerhin eröffneten sie mit ihrem Konzert die Open Air Saison in Vorarlberg.

Spacige Begrüßungsgetränke, Fun-Sonnenbrillen und eine Feuershow der Feuerkünstler „Natraja“ machten die Space-Party außerdem zu einem gelungenen JAM Fest. Kaum verklungen die letzten Töne der Live-Bands, setzte der Regen ein. Bei der After-party wurde dann zu den Klängen von DJ MIMA im trockenen JAM weitergefeiert.

Gute Laune, nach dem Angriff der „Space Invaders“, herrschte daher

bis zum Schluss an.

Die beiden ersten Offiziere des Organisationsteams, Fugi und Michi, verabschiedeten die gesamte erschienene Crew somit in den Mai, auf dass noch weiter Konzerte und vor allem das „Schual vorbei Fescht“ Open Air Ende Juni erfolgreich über die Bühne gehen.



# Jugendtreff JAM feierte fünften Geburtstag

## Positive Bilanz für Offene Jugendarbeit Montafon

Mit einem Tag der offenen Tür lud der Jugendtreff JAM in Schruns am 26. Februar alle Interessierten ein, sich persönlich ein Bild von fünf Jahren erfolgreicher Jugendarbeit zu machen. Zahlreiche EinwohnerInnen aus Schruns, Bürgermeister, Mitglieder der Sozialausschüsse und interessierte Eltern nutzten die Gelegenheit und informierten sich in ungezwungener Atmosphäre, bewirbt durch selbstgemachte Leckereien, über die bisherige Arbeit der Offenen Jugendarbeit Montafon.

### 330 Öffnungszeiten und 10.000 BesucherInnen

Jugendliche BesucherInnen, ehrenamtliche HelferInnen und das JAM-Leitungsteam gaben gerne Auskunft über die Aktivitäten des Jugendtreff: 33 Konzerte, 35 Projekte mit Jugendlichen und 330 Öffnungszeiten mit über 10.000 BesucherInnen in den letzten fünf Jahren sind die stolze Bilanz der Offenen Jugendarbeit Montafon. Durch die ehrenamtliche Unterstützung von vielen Jugendlichen sind zahlreiche Projekte erst realisierbar geworden. Allein in den letzten zwei

Jahren leisteten sie über 500 Stunden Mithilfe bei Veranstaltungen und Projekten.

### „Beteiligungsprojekte besonders wertvoll“

Heino Mangeng, der Obmann des Vereins und Viola Karg, die Leiterin des JAM zeigten sich erfreut über das rege Interesse und betonten: „In fünf Jahren Jugendtreff JAM hat sich gezeigt, wie wichtig die Offene Jugendarbeit im Montafon ist. Wir haben in der Zeit viele Projekte gemeinsam mit Jugendlichen geplant und umgesetzt, wie zum Beispiel den Film- und Fotowettbewerb „Frozen Fäst“, den Markt der Kulturen oder einen Jugendaustausch mit Frankreich. Beteiligungsprojekte sind besonders erfolgreich, denn sie geben den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben. Sie werden aktiv eingebunden und lernen, verantwortungsvoll zu handeln.“ „Nicht zuletzt“, so streicht Mangeng heraus, „ist der Jugendtreff JAM ein gut angenommener Treffpunkt, um in angenehmer Atmosphäre und ohne Konsum- und Leistungszwang seine Freizeit zu verbringen.“



Jugendliche aus dem Montafon feiern den 5. Geburtstag ihres Jugendtreffs

„Ohne die Unterstützung der Montafoner Gemeinden, der Katholischen Kirche und auch dem Partner Sparkasse Bludenz, wäre das nicht möglich gewesen! Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.“, so Viola Karg abschließend. Am Abend konnten sich die Jugendlichen dann beim DJ-Workshop mit DJ Roxx an den Turntables versuchen, was ihnen sichtlich Spaß bereitete.

**Kontakt:** Offene Jugendarbeit Montafon: office@o-jam.at, www.o-jam.at, Silvrettastraße 11, 6780 Schruns, Tel: 0650/7037831

# Fetter Abschluss des Film- und Fotowettbewerbs Frozen Fäst



Das Siegerfoto von Dominik Hadwinger aus Tschagguns

Am Samstag, den 3. April 2010 ging in der Mühle in St. Gallenkirch vor vollem Haus die Siegerehrung des Film- und Fotowettbewerbs Frozen Fäst über die Bühne.

Die Offene Jugendarbeit Montafon kürte gemeinsam mit PGM die PreisträgerInnen des innovativen Wettbewerbs.

Die PGM-Crew sorgte anschließend für fetten Sound an den Turntables und wurde dabei von „Massive Beats“, den Austrian Beatbox Masters aus Salzburg, musikalisch unterstützt.

Der erste Rang bei den Fotos ging an Dominik Hadwinger aus Tschagguns, der durch sein ausdrucksstarkes Naturbild in wunderbarer Kulisse die Jury überzeugte. Er erhielt eine Saisonskarte für 2010/11 von den Bergbahnen Montafon. Einen Schifahrer in steilem Gelände schwungvoll in Action, hielt Michael Marte aus Bludenz fest, der den zweiten Rang belegte. Er sicherte sich ein Paar Ski von 1080°. Den dritten Rang räumte Michel Scheidl aus Frastanz ab, der zwei Snowboarder bei Nacht in tollen Farbkombinationen fotografierte. Das Snowboard von Sajas war im somit sicher.

Die tolle Moderation von Leon Hollerbacher und die charmante Preistü-

bergabe durch Anna-Lena Burtscher wurde auch den „Rookies of the Year“ zuteil. Hannes Fleisch aus Schruns und Viktoria Kegele aus Vandans erhielten zusätzlich zu den Goodiepacks von Snowshop und Sport Rudigier die Gelegenheit, einen Nachmittag mit dem Fotografen Andreas Künk zu verbringen.

Andreas Künk, der auch Mitglied der Jury war, merkte an: „Das Feeling des Winters wurde in diesem Jahr noch besser eingefangen. Für den nächsten Wettbewerb freue ich mich aber über noch mehr Einreichungen, um den Wettbewerb spannender zu gestalten. Ansonsten: Weiter so!“

**Mehr Infos, die Siegerfotos und die Fotos aller TeilnehmerInnen finden Sie auf:** <http://www.o-jam.at>

# Asbeststaubbelastung – HILFE FÜR BETROFFENE

## Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebserregende Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen – Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen – durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der asbestverarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und metallverarbeitenden Industrie sind gefährdet – ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen. Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

**Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf Nummer sicher gehen:** Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen kostenlose umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten.

Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen



Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden kostenlose Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

**Nehmen Sie Kontakt auf – es geht um Ihre Gesundheit!**

Informationen erhalten Sie unter der Servicenummer des BBRZ: Tel.: 0820 820 100 oder direkt im für Vorarlberg zuständigen Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition  
Werner von Siemensstraße 7 / 2. Stock  
6020 Innsbruck, Tel.: 0512 / 36 56 01  
beratungszentrum.ibk@bbrz.at



## Auftakt der Ausflugssaison der Senioren

Zum Auftakt der Ausflugssaison wollten die Senioren der Ortsgruppe Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg die besterhaltene mittelalterliche Stadt Vorarlbergs besuchen. Nach einer etwas verspäteten Bahnfahrt der ÖBB begrüßten uns RR.ADir. Robert Sonnleitner mit weiteren Funktionären der Ortsgruppe Feldkirch bereits am Bahnhof. Ein kurzer Fußmarsch ins

Zentrum der Altstadt war die Einstimmung für das erste Ziel im Rathaus. Der Flair des historischen Ratssaales mit seinen Skulpturen, Wand- und Deckenschnitzereien samt bemalten Glasfenstern auf sich einwirken zu lassen, stellte ein besonderes Erlebnis dar. An die vergangenen Jahrhunderte erinnerten auch die dort platzierten wertvollen Gemälde von Kaiser,

Statthalter und Ehrenbürgern. Einen herzlichen Empfang bereitete Stadtrat Dr. Guntram Rederer und schilderte die geschichtliche Entwicklung bis zur aktuellen Situation der Stadt mit ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. Nach dem Genuss des Weines vom Ardetzenberg bewunderten wir auch die anderen Kostbarkeiten dieses Gebäudes. Im Zuge eines Stadtrundganges standen der vor wenigen Jahren renovierte Dom, die alten Wehrtürme sowie das Wandeln in den schönen Laubengängen auf dem Programm. Aus den Jahren um 1260 stammt die Schattenburg als Wahrzeichen der Stadt. Wer sich für die Geschichte Feldkirchs interessierte, durfte die Idylle des Burghofes, den Ausblick über die Dächer und das Museum in der Burg nicht versäumen. Mit dem legendären Schattenburgschnitzel bei angeregter Unterhaltung freuten sich alle Teilnehmer über die historischen Erfahrungen.



# Jahreshauptversammlung 2010



Besonders langjährige Mitglieder mit Bgm. Karl Hueber



Ehrengäste



Mitgliederversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsgruppen von Schruns, Tschagguns, Bartholomäberg und Silbertal im Hotel „Alpenrose“ in Schruns konnte Obmann Stefan Juen trotz schönem Wetter eine sehr große Anzahl von Mitgliedern begrüßen, der Saal war bis auf den letzten Platz belegt.

Besondere Grußworte richtete er an den neuen Schrunser Bgm. Karl Hueber und den Landesobmann Erich DeGasperi.

Den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern und unserem Ehrenobmann Josef Filippi wurde gebührend gedacht.

Der umfangreiche und eindrucksvolle Tätigkeitsbericht mit einer Fülle von interessanten Aktivitäten haben die Anwesenden mit großer Zustimmung

und Applaus bedacht. So konnten im Berichtszeitraum wieder eine große Anzahl von Neumitgliedern aufgenommen werden, die Ortsgruppe ist auf über 400 Mitglieder angewachsen. Die Arbeit des Ortsausschusses mit einer immer größeren Anzahl von Teilnehmern bei diversen Veranstaltungen, Ausflügen und Reisen wurde von den Mitgliedern positiv bewertet. Der Kassabericht des Hauptkassiers Heinz Trummer zeigte eine sparsame und umsichtige Kassaführung auf. Er dankte den Subkassieren für ihren unermüdlichen Einsatz.

Die Entlastung des Hauptkassiers und des Vorstandes erfolgte ohne Gegenstimme.

In seinen Grußworten zeigte Bgm. Karl Hueber seine Wertschätzung für den Pensionistenverband auf, der erstaun-

pensionisten  
verband  
ÖSTERREICHS

ORTSGRUPPEN  
SCHRUNS  
TSCHAGGUNS  
BARTHOLOMÄBERG SILBERTAL

lich viele interessante Aktivitäten für die älteren Mitbürger setzt. Er dankte dem Ortsausschuss und wünschte der Ortsgruppe weiterhin viel Erfolg.

In seinem Referat hob der Landesobmann die positive, zielstrebige und gedeihliche Arbeit der Ortsgruppe mit einer Reihe von Neigungsgruppen und Veranstaltungen hervor. „Gemeinsam statt Einsam“ ist das Motto des Pensionistenverbandes. Er wandte sich dann noch aktuellen, die Pensionisten betreffenden Themen zu.

Für 10, 15, 20, 25 Jahre ununterbrochene Treue zum Pensionistenverband konnten 32 Mitglieder mit der silbernen oder goldenen Ehrennadel, mit einer schönen Urkunde und einem Präsent geehrt werden.

Der Obmann dankt den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und lud die Anwesenden zu einem schmackhaften Abendessen ein.

*Emil Kessler*



## Für Schrunserinnen und Schrunser, die 70 Jahre oder älter sind

Die Übermittlung von Personaldaten an die Medien ohne ausdrückliche Zustimmung des Betroffenen findet im Meldegesetz 1991 keine gesetzliche Deckung. Ohne Ihre Einwilligung werden daher keine Geburtsdaten weitergegeben. Falls Sie Ihr Geburtsdatum an die Medien zur Verlautbarung in den Vorarlberger Nachrichten und im Schrunser Gemeindeblatt übermitteln wollen, ersuchen wir Sie um kurze schriftliche Mitteilung an das Marktgemeindeamt Schruns.

Name und Anschrift:

.....

.....

.....  
Unterschrift

Weitergabe von Geburtsdaten an die Medien



Ich stimme der Datenübermittlung an die Medien bis auf Widerruf ausdrücklich zu.

# Liebe Schrunserinnen und Schrunser!



Ich freue mich, als Arzt für Allgemeinmedizin in Schruns eine neue, verantwortungsvolle Aufgabe übernommen zu haben. Seit März habe ich die Nachfolge von Dr. Werner Bartl angetreten und hoffe, dass ich Ihr Vertrauen gewinnen und die Praxis zu Ihrer vollsten Zufriedenheit weiterführen kann. Nach meiner Turnusarztausbildung und mehreren Jahren Notarztstätigkeit im LKH Hohenems war ich zuletzt nach der Facharztausbildung als Oberarzt an der urologischen Abteilung im LKH Bludenz tätig. Dementsprechend möchte ich neben meinem hausärztlichen Aufgabenbereich auch urologische Diagnostik und Therapien anbieten.

gischen Abteilung im LKH Bludenz tätig. Dementsprechend möchte ich neben meinem hausärztlichen Aufgabenbereich auch urologische Diagnostik und Therapien anbieten.

Ich bin für Sie und Ihre Anliegen zu folgenden Zeiten da:

Mo bis Mi	07.00 – 11.00 Uhr
Di und Mi	16.00 – 19.00 Uhr
Fr	14.00 – 16.00 Uhr

sowie Termine nach Vereinbarung. Alle Kassen willkommen.

Um Ihnen lange Wartezeiten in meiner Ordination zu ersparen, biete ich Ihnen die Möglichkeit einer persönlichen oder telefonischen Terminvereinbarung.

*Dr. Werner Feuerstein*

Hermann – Sander Weg 8

Telefon: 05556/78088, Fax: 05556/78088-3

E-mail: werner.feuerstein@gnv.at

## 24. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Außermontafon

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die JHV des Krankenpflegevereins Außermontafon im Sozialzentrum in Schruns statt. Obmann Horst Ihle begrüßte die zahlreich erschienenen Besucher. Dank der 1850 Haushalte, die Mitglied des Vereins sind, der Förderungen des Landes und der Gemeinden und Krankenkasse sowie der Vielzahl von Spendern konnte der Verein wieder einmal mehr einen positiven Jahresabschluss vorlegen. Hierfür allen einen besonderen Dank.

Anhand vom Tätigkeitsbericht des Obmannes und des Kassierers, konnte wieder auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr Rückschau gehalten werden. Somit war es uns auch im Jahr 2009 möglich, einen entscheidenden Beitrag zu leisten, damit Patienten in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung bleiben konnten.

### Die wichtigsten Zahlen aus dem Jahresbericht

- 8 Dipl. Krankenschwestern in Teilzeit dies entspricht (5,2 zu 100 %)
- 42 Helferinnen waren im Einsatz!
- 401 Patienten wurden betreut und damit war man in jedem 12. Haushalt im Einsatz!
- 17.558 Einsatz-Stunden, bei ca. 17.413 Einsätzen!
- 57.500 km wurden mit den Fahrzeugen der Schwestern und Helferrinnen zurückgelegt!
- 1.833 Haushalte sind Mitglied, das sind 38,81% des Außermontafon (39,81 Landesschnitt)
- 280.000 € Ausgaben KPV, wobei 44,28 % durch Eigenleistungen eingebracht wurden.
- 115.000 € Ausgaben MOHI, diese werden durch die Einnahmen von den Klienten und Förderungen abgedeckt.

Damit auch weiterhin eine möglichst optimale Lösung für die Betreuung und Pflege gefunden werden kann, ist es wichtig, den tatsächlichen Betreuungs- und Pflegebedarf zu erheben. Hierzu bitten wir die zu betreuende Person oder deren Angehörige mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir unterstützen Sie und helfen Ihnen, den erforderlichen



Betreuungs- und Pflegebedarf bestmöglich zu organisieren und abzudecken. Wenn der Betreuungsbedarf über die Kapazitäten des KPV oder des MOHI hinausgeht, wird die Betreuungshilfe bzw. der Betreuungspool als Unterstützung hinzugezogen.

Unser Büro im Sozialzentrum Schruns steht Ihnen für Auskünfte für den Krankenpflegeverein und MOHI von Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr, sowie Montag - Mittwoch - Freitag von 15:00 – 16:00 zur Verfügung. Für Fragen des Pflege- und Betreuungsbedarfs steht Ihnen die Einsatzleiterin DGKS Markéta Gallová jeweils Mo - Fr von 8:00 – 8:30 und am Montag - Mittwoch - Freitag von 15:00 – 16:00 Uhr zur Verfügung.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass Sie verschiedene Hilfsmittel zur Pflege über den Krankenpflegeverein beziehen oder ausleihen können, als Mitglied erhalten Sie 30 % Ermäßigung.

Sollten Sie noch nicht Mitglied sein, so laden wir Sie herzlich ein, diese Gelegenheit zu Ihrer Vorsorge zu nützen! Eine Mitgliedschaft für die ganze Familie kostet jährlich nur € 30,00.

Der Obmann Horst Ihle bedankte sich zum Schluss beim Pflege- und Mohi-Team, für das gezeigte Engagement, bei den Politikern für die öffentlichen Gelder, die zur Verfügung gestellt wurden und vor allem bei der Bevölkerung des Außermontafon, die im vergangenen Jahr den Verein sehr unterstützt hat.

Anschließend lud der Verein zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk im Foyer ein.

# INTENSIV-FÖRDERKURSE für SchülerInnen der VS, VMS, HS, AHS, BMS/BHS



Vorbereitung auf Wiederholungsprüfungen - Aufarbeiten von Lerndefiziten - Wiederholung des Lehrstoffs der Vorklasse - Vorbereitung auf den Übertritt von der Volksschule in die Mittelschule, Hauptschule oder ins Gymnasium: Das sind die Inhalte bzw. Ziele der „Sommerschule“, die auch heuer wieder von der Volkshochschule Bludenz ausgerichtet wird. In Kleingruppen (8 - 10 TeilnehmerInnen) bzw. (neu!) in Kleinstgruppen (3 - 5 TeilnehmerInnen, Oberstufe) werden die SchülerInnen in zwei bzw. drei Wochen am Vormittag von einem engagierten Lehrerteam in jenen Fächern unterrichtet, in denen Übungs- oder Auffrischungsbedarf besteht. Für VolksschülerInnen der 3. und 4.

Klasse werden Deutsch und Mathematik gemeinsam angeboten; dieser Kurs dauert 2 Wochen.

SchülerInnen der Vorarlberger Mittelschule, der Hauptschule und der Unterstufe des Gymnasiums können die Fächer Mathematik, Englisch oder Deutsch wählen. Diese Kurse gehen über 3 Wochen.

Für SchülerInnen der Oberstufe des Gymnasiums, der Berufsbildenden Mittleren bzw. Höheren Schulen stehen Kurse in Mathematik, Englisch und Rechnungswesen für alle Stufen zur Auswahl; daneben gibt es ein Deutsch Aufsatztraining für die 5. und 6. Klasse; in Französisch und Spanisch umfasst das Angebot die beiden ersten Jahrgänge. Um zu gewährleisten, dass

der überwiegende Teil des Jahresstoffs wiederholt und gefestigt werden kann, umfassen sämtliche Kurse der Oberstufe 3 Wochen; um die SchülerInnen möglichst individuell betreuen zu können, werden Kleinstgruppen geführt.

## **Volksschule:**

23.08.-03.09.2010 (2 Wochen)  
EUR 195,-

## **Mittelschule / Hauptschule/ AHS Unterstufe:**

23.08.-09.09.2010 (3 Wochen)  
EUR 265,-

## **AHS Oberstufe / Berufsbildende Mittlere Schule / Berufsbildende Höhere Schule:**

23.08.-09.09.2010 (3 Wochen)  
EUR 385,-

## **Kursort:**

Bundesgymnasium Bludenz,  
Unterfeldstr. 11  
Unterrichtszeiten: Fr, 8:50 – 11:50 Uhr  
Geschwisterermäßigung: -20%  
Anmeldeschluss: 21. Juli 2010

## **Anmeldung:**

Sekretariat VHS Bludenz,  
Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz  
Tel.: 05552/ 65205, Fax: 05552/ 65233  
e-mail: info@vhs-bludenz.at  
www.vhs-bludenz.at

Für Details fordern Sie bitte den Folder an, besuchen Sie die Homepage der VHS Bludenz (www.vhs-bludenz.at) bzw. setzen sich direkt mit der VHS Bludenz in Verbindung (05552/65205).

## Kreativwoche für Kinder

In den letzten Ferientagen bietet die Volkshochschule Bludenz eine Kreativwoche für Kinder an. Folgende Kurse werden angeboten und können einzeln gebucht werden:

- *Drahttaschen*
- *Nadelfilzen*
- *Hip Hop (8 – 10 Jahre)*
- *Hip Hop (11 – 13 Jahre)*
- *MTV-Dance (12 – 13 Jahre)*
- *Klettern in der Halle*
- *Glas-Mosaik*
- *Kerzen ziehen*
- *Modeschmuck*
- *Malworkshop*
- *Kochen mit Kindern*
- *Experimentieren mit Ton*
- *Trommeln - Djembe und Konga*

## **Termin:**

06. – 10. September 2010

## **Ort:**

Bundesgymnasium Bludenz

## **TeilnehmerInnen:**

Kinder von 8 – 13 Jahre

## **Geschwisterermäßigung: - 20%**

## **ANMELDESCHLUSS:**

**3. September 2010**

## **Anmeldung und Information:**

Volkshochschule Bludenz  
Zürcherstr. 48, Tel: 05552/65205  
info@vhs-bludenz.at  
www.vhs-bludenz.at

Wer im Gemeindeblatt  
inseriert - profitiert

Der nächste Annahmeschluss ist  
Freitag, der 27.08.2010

Erscheinungstermin ist  
Freitag, der 24.09.2010

Inserate und Berichte an:  
christoph.wirnsberger@schruns.at

## Fundsachen-Verlautbarung

mehrere	Fahrräder
1	Armbanduhr
1	Mobiltelefon
1	Schal
mehrere	Getränkeflaschen

Schruns am 20.05.2010

# 1. Montafoner / „akademischer“ Fischbesatz



Unter Anleitung der erfahrenen Bewirtschafter Herbert Bodingbauer und Walter Neher fand am 10. April 2010 der 1. Montafoner / „akademischer“ Fischbesatz statt.

Zehn Akademiker, alle Mitglieder des Fischereivereins Montafon, bewiesen dabei, dass auch Akademiker kräftig zupacken können. Diese Art von Besatz dürfte landesweit bisher zum ersten Mal stattgefunden haben.

Nach dem erfolgreichen Besatz von 400 kg, Bachforellen in Ill und Litz konnten sich alle im Vereinsgebäude in Schruns bei Speis und Trank stärken.

**Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen recht herzlich.**

*Teilnehmer von links nach rechts:*

Prim. Dr. Thomas Bärenzung, Prim. Dr. Klaus Hugl  
Mag. Jochen Netzer, Dr. Andreas Mandl  
Prim. Dr. Walter Schwarz, Mag. Franz Streit  
Mag. Dr. Roman Galehr, Dr. Hans Peter Schaller  
Dr. Thomas Längle, Dr. Norbert Böhler

## Fischereiverein Montafon: 88. Generalversammlung

Am 26. Feber 2010 fand im Poly Gantschier die 88. ordentliche Generalversammlung des Fischereivereins Montafon statt. Der Obmann Dr. Norbert Böhler eröffnete kurz nach 19.00 Uhr die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder sowie Gäste der befreundeten Fischereivereine Hard, Rheindelta, Bludenz, Blumenegg, Illwerke und den Vizepräsidenten des Landesverbandes.

Der Vorstand freute sich besonders über den Besuch von Mag. Nikolaus Schotzko vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Kubiki Siegfried, Berthold Anton und Meidl Hermann trat man in die Tagesordnung ein.

Unter dem Tagesordnungspunkt Rechenschaftsbericht des Vorstandes, berichtete der Vizeobmann Gebhard Galehr über die Vorkommnisse im abgelaufenen Vereinsjahr.

Da der langjährige Kassier Sebastian Robic seine Funktion auf eigenen Wunsch zur Verfügung stellte, wurde Dr. Thomas Längle als Nachfolger nominiert und von der Generalversammlung einstimmig bestätigt.

Auch der neue Beirat Christian Stüttler wurde einstimmig gewählt, er übt die Funktion des

Geräte- und Hauswartes aus.

Der Rechnungsabschluss (wieder positive Zahlen) und der Voranschlag für die kommende Saison wurden einstimmig angenommen und der gesamte Vorstand entlastet.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verein wurden Herbert Salzgeber, für 25 Jahre Vizeobmann Gebhard Galehr und Wilhelm Kleboth geehrt. Für den größten gefangenen Fisch erhielt Walter Neher einen Gutschein.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges informierte der Vorstand, dass er nach Ende der laufenden Funktionsperiode, also in knapp 2 Jahren für eine



weitere Funktion nicht mehr zur Verfügung steht. Ein neues Vorstandsteam ist bei Interesse eingeladen bereits vor den Wahlen 2012 mitzuarbeiten.

# der fotograf

Fotowerkstatt

**ANDREAS KÜNK**  
Jakob Stemer Weg 7  
6780 Schruns

Wir bitten um  
tel. Terminvereinbarung:

0664/4760705 oder  
05556/75677



EU-Passfoto · Reportage · Portrait · Aktfotografie · Landschaftsfotografie  
Foto und Filmentwicklung · Passepartout · exclusives Rahmensortiment

## Erfolgreiche Aktivitäten

40 Jahr-Jubiläum

Musikschule Montafon

Grüßweg 11 • 6780 Schruns • Telefon/fax 0555672118 • E-Mail musikschule@montafon.at

Zahlreiche Schulveranstaltungen stehen im nun laufenden Schuljahr ganz im Zeichen des 40-Jahr-Jubiläums der Musikschule Montafon. Aus den im Gründungsjahr 1970 eingeschriebenen 75 Schülern, wuchs die Musikschule in den Jahren nun zu einer rund 460 Schüler umfassenden Ausbildungsstätte heran. Engagierte Musiker- und Lehrerpersönlichkeiten bieten in einem breiten Fächerangebot eine große Auswahl an interessanten musikalischen Möglichkeiten an.

• **Das Konzert der neugegründeten Big Band am 27. Februar 2010 in der Kulturbühne Schruns** war für die Ausführenden, wie auch für die zahlreichen Zuhörer ein kaum erahnter Erfolg. Der Saal konnte die vielen Konzertbesucher kaum fassen. Die vom musikalischen Leiter der Formation, Attila Kormos, der mit erstaunlichem Wissen, aber auch auf angenehm heitere Art durch das Programm führte, zusammen mit den Musikern erarbeiteten Stücke, wurden vom Publikum mit größter Begeisterung aufgenommen. Mit Spannung darf man auf weitere Aktivitäten der Big Band Montafon warten.

• **Das „Konzert der Jüngsten“ am 07.03.2010, in der Rätikonhalle Vandans**, ist schon zu einem festen Bestandteil im Jahresablauf der Musikschule geworden. An die 300

Besucher konnten sich von den bereits beachtenswerten Leistungen der teils sehr jungen Instrumentalisten überzeugen. Bürgermeister Burkhard Wachter bedankte sich in seiner Ansprache beim engagierten Lehrkörper für die ausgezeichnete Arbeit und brachte die große Wertschätzung seitens der schulerhaltenden Gemeinden zum Ausdruck.

• **Der Tag der offenen Tür am 25.04.2010** erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Viele Eltern nutzten zusammen mit ihren Kindern die Möglichkeit die Musikschule mit ihrem breiten Angebot kennenzulernen, mit den Lehrern in Kontakt zu treten, Wissenwertes zu erfahren und sogar die Instrumente selbst zu probieren.

• **Im Jubiläumskonzert am selben Tag im Polysaal Gantschier** begeisterten ca. 80 Ausführende die zahlreichen Zuhörer mit Volksmusik-, Unterhaltungs- und Populärmusik. Bürgermeister Martin Vallaster und Bezirksobmann Thomas Rudigier überbrachten seitens der Talschaftsgemeinden, bzw. seitens des Montafoner Blasmusikwesens die Grüße und Wünsche zum 40-Jahr-Jubiläum der Musikschule und bedanken sich für die gute Arbeit an der Schule, aber auch für die gute Zusammenarbeit mit Gemeinden und Musikvereinen.

Den musikalischen Abschluss dieses Jubiläumsjahres bildet das

**Festkonzert und zugleich Schlusskonzert am Sonntag, den 27.06.2010, 17.00 Uhr, in der Aula der Mittelschule Schruns Dorf,**

in dem Solisten, Ensembles und Orchester konzertante klassische Werke aufführen.



## Damit Zecken keine Chance haben

Zecken sind Parasiten, die für Tiere, aber auch für uns Menschen sehr gefährlich werden können. Sie lauern ihren Opfern vorzugsweise in Wäldern und Gärten auf. Wer von einem Zeck „gestochen“ wird, läuft Gefahr, an Gehirn-entzündung und/oder einer Borelliose zu erkranken. Mit der Zeckenschutzimpfung kann man sich einfach und kostengünstig gegen die Gehirn-entzündung schützen. Den Impfstoff gibt es noch bis 31. Juli 2009 zu stark vergünstigten Preisen in allen Vorarlberger Apotheken. Gegen die Borelliose kann man sich (noch) nicht impfen. Sie ist aber mit Antibiotika recht gut zu behandeln.

Die Gefahr kommt von unten. Zecken sitzen im Gras. Über die Beine krabbeln sie den Körper hinauf und suchen sich eine warme, meist behaarte Stelle. Wenn Sie in der freien Natur wandern oder arbeiten, stecken sie die Hosenbeine



vorsichtshalber in die Socken oder Stiefel. Die Kleidung sollte lang sein und nicht dunkel, denn dunkle Farben ziehen die Zecken an. Nach dem Aufenthalt im Freien durchsuchen sie am besten Kleidung und Körper auf Zecken. Zecken entfernt man besten mit einer speziellen

Zeckenpinzette (erhältlich in Ihrer Apotheke). Alle anderen Methoden bergen die Gefahr, dass man die Zecke abreißt, bzw. der Kopf in der Haut zurück bleibt und es so zu gefährlichen Entzündungen kommen kann. Bildet sich um die Einstichstelle ein kreisförmiger roter Rand, sollte man auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen – das kann ein Anzeichen für eine Borelliose sein.

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Die Impfung ist der einzige Schutz gegen die schwere „Zeckenkrankheit“ FSME. Für die Grundimmunisierung brauchen Sie 3 Impfungen. Bisher war das Montafon ein „FSME freies“ Tal. In den letzten Jahren hat es im Umland jedoch einige Erkrankungen gegeben.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

*Mag. pharm. Christof van Dellen  
und das Team der Kur – Apotheke in Schruns*



# Öffnungszeiten



## Kur-Apotheke Frühjahr/Sommer/Herbst 2010

Montag:	8.00 bis 12.30 bzw. 14.30 bis 18.30 *
Dienstag:	8.00 bis 12.30 bzw. 14.30 bis 18.30 *
Mittwoch:	8.00 bis 12.30 bzw. 14.30 bis 18.30 *
Donnerstag:	8.00 bis 12.30 bzw. 14.30 bis 18.30 *
Freitag:	8.00 bis 12.30 bzw. 14.30 bis 18.30 *
Samstag:	8.00 bis 12.00 und 17.00 bis 18.30 *
Sonntag:	10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 18.30 *

\* ab 18.30 Notdienst in Rufbereitschaft, bitte Dienstglocke läuten

Hat ein **Montafoner Arzt mit Hausapotheke Dienst**, bleibt die Kur - Apotheke geschlossen – Dienstbereitschaft: siehe Anschlag

Genaue Informationen über den ärztlichen, zahnärztlichen und Apotheken-Notdienst unter: [www.kur.apo.or.at](http://www.kur.apo.or.at), telefonisch unter 05556 72362 oder laut Anschlag und Infobildschirm.

Gültig bis 18.12.2010

## Schon auf den Urlaub vorbereitet?

Impfungen, Impfplan & alles für Ihre Reiseapotheke erhalten Sie natürlich in Ihrer Kurapotheke Schruns

Wir beraten Sie gerne!

### AKTION

Beim Kauf von einem Sonnenschutzprodukt gibt es ein paar modische Flip Flops gratis!



## Kūr-Apotheke

Mag. Martina & Mag. Christof van Dellen  
A-6780 Schruns, Kirchplatz 24  
Tel: +43-5556/72362-0, Fax DW-5  
Email: [kur@apo.or.at](mailto:kur@apo.or.at)

Genaue Informationen über den ärztlichen und zahnärztlichen Notdienst für Schruns unter: [www.kur.apo.or.at](http://www.kur.apo.or.at), laut Anschlag bzw. Infotafel oder unter Telefon 7111

# ÄRZTE-, APOTHEKEN- UND NOTRUF- DIENSTE MONTAFON

## APOTHEKE

### *Gaschurn-Partenen*

**Hausapotheke Dr. Wolfgang Sander**, Innere Gosta 19c, Gaschurn, Tel. 05558/8325

**Hausapotheke Vital-Zentrum Felbermayer**, Dorfstr. 20a, Gaschurn, Tel. 05558/8617-0

### *St. Gallenkirch*

**Hausapotheke Dr. Peter Buzmaniuk**, Zamangweg 13a, St. Gallenkirch, Tel. 05557/6204

### *Schruns-Tschagguns*

**Kur-Apotheke**, Kirchplatz 24, Schruns, Tel. 05556/72362; Mo-Fr: 08.00-12.30 und 14.30-18.30 Uhr, Sa: 08.00-12.00 Uhr und 17.00-18.30 Uhr, So: 10.00-12.00 und 17.00-18.30 Uhr; Die Apotheke ist geschlossen wenn kein Schrunser Arzt Wochenend- bzw. Feiertagsdienst hat. Aktuelle Wochenenddienste laut Tonband bzw. Aushang; [www.kur.apo.or.at](http://www.kur.apo.or.at)

### *Vandans*

**Hausapotheke Dr. Werner Bartl**, Johann-Cornet-Str. 1, Tel. 05556/74828

Mo: 07.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr, Di + Fr: 07.30-11.00 Uhr, Mi: 07.30-11.00 und 16.00-18.00 Uhr

## ÄRZTE NOTRUF

**Rettung Notruf:** 144

**Ärzte-Notdienst:** Tel. 05556/7111

Nur in dringenden Fällen außerhalb der Ordinationszeiten!

## ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE

### PRAKTISCHE ÄRZTE (ALLGEMEINMEDIZIN)

#### *Bartholomäberg*

Dr. Alois Tschofen, Kreuzstallweg 16, Tel. 05556/74068, Di: 16.00-19.00 Uhr, Do: 09.00-12.00 und 15.00-19.00 Uhr und nach Vereinbarung

#### *Gaschurn-Partenen*

**Dr. Wolfgang Sander**, Gemeinde- und Sportarzt, Innere Gosta 19c, Gaschurn, Tel. 05558/8325,

Mo-Fr: (außer Mittwoch) 08.00-11.30 Uhr, Di u. Do: 17.00-18.30 Uhr

**Dr. Peter Gartner**, Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn, Dorfstr. 20a, Tel. 05558/8617-0, Wahlarztordination: Mo-Fr nach Vereinbarung

#### *St. Anton i.M.*

**Dr. Gebhard Nigsch** (Hausapotheke), Hnr. 46, Tel. 05552/67181, Mo, Di, Do, Fr: 08.00-12.00 Uhr, Di und Do: 17.00-19.00 Uhr, Mi nach Vereinbarung

#### *St. Gallenkirch*

**Dr. Peter Buzmaniuk**, Gemeindefacharzt, (gegenüber Gemeindefachsaal), Zamangweg 13a, Tel. 05557/6204,

Mo-Fr: (außer Dienstag) 08.00-12.00 Uhr, Mo u. Mi 17.00-19.00 Uhr

#### *Schruns-Tschagguns*

**Dr. Werner Feuerstein**, (urologische Facharztausbildung), Hermann-Sander-Weg 8, Schruns, Tel. 05556/78088,

Mo: 07.00-11.00, Di und Mi: 07.00-11.00 und 16.00-19.00 Uhr, Fr: 14.00-16.00 Uhr

**Dr. Michael Gunz**, Kronengasse 4, Schruns, Tel. 05556/77710,

Mo: 07.30-11.00 und 13.00-15.00 Uhr, Di u. Do: 08.00-11.30 und 16.30-18.30 Uhr, Fr: 08.00-11.30 Uhr, und nach

Vereinbarung

**Dr. Johann Trippolt**, Bahnhofstraße 12, Schruns,

Tel. 05556/74161,

Mo u. Do: 16.00-19.00 Uhr, Di u. Fr: 07.00-12.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Mittwoch geschlossen

**Dr. Alexandra Steininger**, (Röntgengerät), Dekan-Ellensohn Weg 3, Tschagguns, Tel. 05556/74844,

Mo: 08.00-13.00 und 16.30-18.30 Uhr, Mi: 07.30-13.00 und 17.00-19.30 Uhr, Do: 08.00-13.00 Uhr, Fr: 08.00-11.00 Uhr

### *Vandans*

**Dr. Werner Bartl** (Hausapotheke), Johann-Cornet-Str. 1, Tel. 05556/74828

Mo: 07.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr, Di + Fr: 07.30-11.00 Uhr, Mi: 07.30-11.00 und 16.00-18.00 Uhr

## FACHÄRZTE

### *Schruns-Tschagguns*

**Dr. Ernst Albrich** (Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie), Unterdorfstr. 3, Schruns, Tel. 05556/72344, nur gegen Voranmeldung! Wahlarzt!

**Dr. Robert Bitschnau** (Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie), Außerlitzstr. (Sozialzentrum), Schruns, Tel. 05556/77337,

Mo: 09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr, Di: 09.00-12.00 und 16.00-19.00 Uhr, Mi: 09.00-13.00 Uhr, Fr: 09.00-14.00 Uhr, nur nach Terminvereinbarung!

**Dr. Thomas Lang** (Frauenfacharzt), Bahnhofstr. 15a, Schruns, Tel. 05556/73122,

Mo, Do+Fr: 09.00-14.00 Uhr, Di: 14.00-20.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung!

**Dr. Lothar Bereuter** (Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde) Silvretta Center, 3. Stock, Bahnhofstr. 24, Schruns, Tel. 05556/77170,

Mo-Fr: 08.30-12.00 Uhr, Mo: 14.00-16.00 Uhr, Mi 16.00-18.00 Uhr, Do: 14.00-16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung, um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

**Privatklinik-Sanatorium Dr. Schenk GmbH**, Montafonerstr. 29, Schruns, Tel. 05556/74000-0, [www.dr-schenk.at](http://www.dr-schenk.at), eigener Notarztthubschrauber

## ZAHNÄRZTE

### *St. Gallenkirch*

**Dr. Erich Fritz**, Gemeindezentrum 4, Tel. 05557/2333,

Mo: 08.30-12.30 und 13.00-16.00 Uhr, Di: 08.00-12.30 Uhr; Mi: 14.30-19.30 Uhr, Do: 09.00-12.00 Uhr

### *Schruns-Tschagguns*

**Dr. Kuster Walter**, Bahnhofstr. 15, Schruns, Tel. 05556/72513, Mo-Fr: 08.30-11.30 Uhr; Mo u. Do: 14.00-16.00 Uhr

**Dr. Sander Amon G.**, H.-Sander-Weg 6, Schruns, Tel. 05556/74340,

Mo-Fr: 08.00-11.30 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung

**Dr. Simma Merbod**, Silvrettastr. 6, Schruns, Tel. 05556/73797, Mo-Do: 07.30-11.30 Uhr, Di: 13.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung

### *Vandans*

**Dr. Gabriele Sonderegger**, Dorfstr. 26, Tel. 05556/74990, Mo-Do: 08.00-12.00 Uhr, Nachmittag nach Vereinbarung, Freitag geschlossen

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte erfahren Sie in den Tourismusbüros und in den Verlautbarungen der Tageszeitungen. Ebenso finden Sie eine Auflistung auf der Homepage der Kur-Apotheke [www.kur.apo.or.at](http://www.kur.apo.or.at)



# Kirchenchor Schruns



Aus unserem Chor wurden geehrt:

**Joachim Pfefferkorn**  
60 Jahre Chormitglied

**Rosmarie Ihle**  
50 Jahre Chormitglied

**Gertrud Flatz**  
25 Jahre Chormitglied

Wir gratulieren den Geehrten und danken ihnen für ihren großen Einsatz und die Bereitschaft.

Unserem Chor wurde die ehrenvolle Aufgabe übertragen, die jährliche Wallfahrt in Viktorsberg am 16. Mai 2010 musikalisch zu gestalten. Mit Bravour erfüllte unser Chor diese Aufgabe zur Freude der Mitfeiernden und zur Ehre Gottes. Es war ein tolles Erlebnis, wofür wir allen SängerInnen danken wollen! Der jährliche Ausflug führte uns heuer über Wasserburg am Inn nach Regensburg. Von Kehlheim legten wir auf der Donau den Weg zum Kloster Weltenburg zurück. Über Augsburg gelangten wir schließlich wieder nach Schruns. Unser Chormitglied Uta Künk hat

wieder einmal ein neues Werbeplakat für unseren Chor gestaltet. Für die Idee und Gestaltung möchte ich ihr ganz herzlich danken. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Ideen sie hat, um auf unser Anliegen aufmerksam zu machen. Leider ist die Botschaft bisher kaum angekommen. Denn:

**Immer noch warten wir dringend auf neue Stimmen.**

Wir appellieren deshalb an alle sangesfreudigen Männer und Frauen: Gebt euch einen Ruck, legt die Scheu ab und kommt einmal auf eine Schnupperprobe vorbei. Wir freuen uns riesig!

*Johannes Pfefferkorn, Chorleiter*



## IfS-Internetberatung: Anonym, rasch und kostenlos

Niederschwellige Beratung unter [www.ifs.at](http://www.ifs.at) oder [www.ifs-beratung.vol.at](http://www.ifs-beratung.vol.at)

Völlig unkompliziert und rasch erhalten Menschen in psychischen und sozialen Notsituationen Rat und Unterstützung bei der IfS-Internetberatung. Egal um welches Problem es sich handelt, die E-Mail wird direkt an die zuständige Fachperson des Institut für Sozialdienste (IfS) weitergeleitet. Die unbürokratische Unterstützung gibt es auch für Menschen, die kein deutsch sprechen oder für Menschen mit Behinderungen.

Seit Ende 2000 bietet das IfS in Kooperation mit Vorarlberg Online eine Internetberatung an – ein Angebot ohne lange Wartezeiten und bürokratische Hürden. Wer Rat oder Hilfe braucht und keine persönliche Beratung in Anspruch nehmen möchte, kann sich völlig anonym per Mail an das IfS wenden. Unter [www.ifs.at](http://www.ifs.at) oder [www.ifs-beratung.vol.at](http://www.ifs-beratung.vol.at) finden Ratsuchende die Mailadressen der IfS-Beraterinnen und Berater sowie deren Schwerpunktthemen.

Der virtuelle Hilferuf geht direkt an die Fachperson, die ausgewählt wird und wird außer an Wochenenden und Feiertagen so rasch wie möglich bearbeitet. Doch keine Angst. Sollte das Problem eines Hilfesuchenden nicht in eine dieser Schwerpunktthemen passen, wird die E-Mail auf jeden Fall an die richtige Fachperson weitergeleitet. Zusätzlicher Vorteil: Die Beratung ist kostenlos und absolut anonym.

Im Jahr nehmen ca. 300 Personen in Not und Krise dieses Angebot wahr. Etwas mehr als die Hälfte der Personen, die über die IfS-Internetberatung Rat und Unterstützung suchen, sind weiblich. Mit rund 40 Prozent ist aber auch der Anteil der männlichen Ratsuchenden verhältnismäßig hoch. Am häufigsten wenden sich Menschen zwischen 31 und 50 Jahren per Mail an das IfS. Die Altersgruppe der 19- bis 30-Jährigen ist am zweithäufigsten vertreten. Konstant etwa um 10 Prozent pro Jahr steigt die Zahl der unter 19-

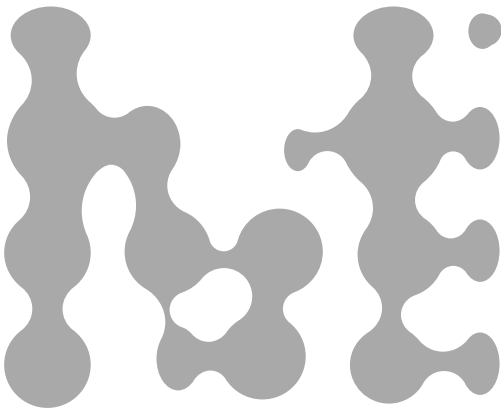


Jährigen, die dieses niederschwellige Beratungsangebot nutzen.

*Factbox:*

**IfS-Internetberatung:**  
[www.ifs-beratung.vol.at](http://www.ifs-beratung.vol.at)

Wer diesen Weg nicht beschreiten will oder kann, bietet das IfS in allen Städten Vorarlbergs und in Egg Hilfe in den IfS-Beratungsstellen an. (Adressen unter [www.ifs.at](http://www.ifs.at)).



# MONTAFONER SOMMER

ur - GEWALT - en  
10. - 25. Juli 2010

10. Juli, 19.30 Uhr | Remise Schruns

**ERÖFFNUNGSKONZERT**

Orchester des Musiktheater Vorarlberg

Leitung: Nikolaus Netzer

**DÄMMERSCHOPPEN** mit der Muntafuner Tanzbodamusig

11. Juli, 9.00 Uhr | Pfarrkirche Schruns

**ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST**

Helena Dearing | Elisabeth Schuen | Matthias Helm | Valentin

Johannes Gloor | Festivalorchester Musica Argentea | Leitung:

Thomas Platzgummer | Chor der Universität für Bodenkultur

in Wien | Leitung: Peter Riedmann

12. Juli, 20.00 Uhr | Gemeindesaal St. Gallenkirch

**PRÄTTIGAUER ABEND** mit der Hausmusik Kraft und der

Hengertmusig Pany

13. Juli, 19.30 Uhr | Kloster Gauenstein

**BAROCKFEST** mit dem Festivalorchester Argentea

Leitung: Thomas Platzgummer

14. Juli, 20.00 Uhr | Pfarrkirche Bartholomäberg

**DIE MACHT DER ORGEL** mit Peter Waldner

15. Juli, 20.15 Uhr | Vitalzentrum Felbermayer, Gaschurn

**KAMMERMUSIKABEND** mit dem Amar Quartett

16. Juli, 20.30 Uhr | Alpenbad Schruns-Tschagguns

**OPERNPREMIERE** „Die Flut“ von Boris Blacher

Rahel Lichdi | Brent Damkier | Sebastian Kroggel | Peter Schöne

| Kammerorchester des Montafoner Sommer

Musikalische Leitung: Christoph Lichdi | Regie: Barbara Kunze

17. Juli, 20.00 Uhr | Turnhalle HS Schruns Dorf

**Abschlussveranstaltung „Montafoner TANZSOMMER“**

18. Juli, 10.15 Uhr | Kirche Gortipohl

**GOTTESDIENST** mit Barbara Tschugmell | Iris Mangeng |

Alexander Ringler

20.30 Uhr | Alpenbad Schruns-Tschagguns

**OPER** „Die Flut“ von Boris Blacher

19. Juli, 20.30 Uhr | Alpenbad Schruns-Tschagguns

**OPER** „Die Flut“ von Boris Blacher

21. Juli, 18.00 Uhr | Kulturbühne Schruns

**FAMILIENKONZERT** mit Confettissimo

22. Juli, 20.00 Uhr | Stausee Latschau, Tschagguns

**JAZZ AM STAUSEE** mit Mr. Brown & the Mellowtones

23. Juli, 20.00 Uhr | Kulturbühne Schruns

**TROMMARELLI** - Posaune, Trommel & Gesang

24. Juli, 20.00 Uhr | Kunstforum Montafon, Schruns

**WASSERSCHADEN** mit Emil Galehr & Josef Thoma

25. Juli, 9.30 Uhr | Pfarrkirche Vandans

**ABSCHLUSSGOTTESDIENST** mit dem Vokalensemble

Capella St. Nicolaus Feldkirch | Leitung: Benjamin Lack

**FRÜHSCHOPPEN** mit den Flotten DreiViertlern

(Liftstöbli Vandans)

# „Hochwasser“ - Kunstforum Montafon

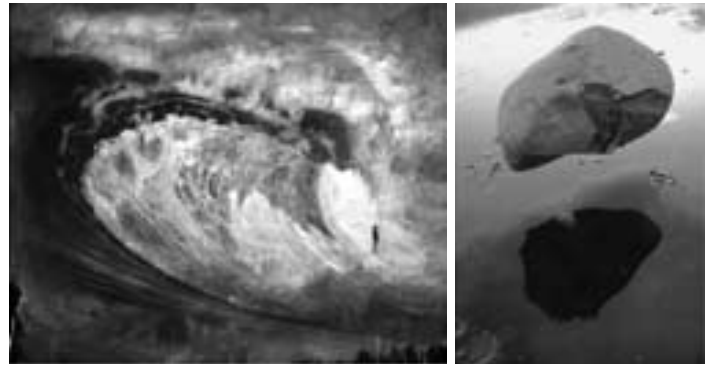
„In diesem Jahr waren Mitte Juni noch ungewöhnlich große Schneemassen im Hochgebirge vorhanden. Nachdem mehrere Tage der Regen in Strömen fiel, schmolz der Schnee begünstigt von milder Temperatur äußerst rasch, so dass am 14. Juni die Bäche mächtig anschwellen. Der zunehmende Regen hatte zur Folge, dass in der Nacht zum 15. Juni 1910 die schmutzigen Wogen der Bäche in furchtbarer Gewalt dahinbrausten. Der Morgen des 15. Juni wurde denn auch zum Verhängnis für das Tal. Überall schauerliche Verheerungen in wenigen Stunden.

Die Litz tobte durch das Silbertal und zerstörte die Straße dorthin zum größten Teile.

In Schruns ging ein Großteil der Zuderell'schen Parkettfabrik samt vielen Holzvorräten u. Warenlagern in den Fluten unter, desgleichen zwei schöne Gemüse- u. Obstgärten im „Tobel“. Innerhalb kürzester Zeit verschwand die H. Mayer'sche Schafwollweberei, dann die Tobelbrücke und der Steg. Große Aufregung im Dorfe. Das Wasser droht am linken Ufer bei Pfeifer u. Maklott durch das Dorf und Unterdorf zu dringen.“

So beginnt der damalige Schulleiter Johann Wiederin seinen dramatischen Bericht über das Hochwasser vor hundert Jahren. Die zerstörte Weberei wurde wieder aufgebaut und noch jahrzehntelang als „Schrunser Lodenfabrik“ genützt. Heute beherbergt dieses Gebäude auch das Kunstforum Montafon. In dessen Räumen wird anlässlich dieses Gedenkjahres in der Sommerausstellung ein künstlerischer Bezug zum dramatischen Ereignis hergestellt. Eine Installation von Roland Haas und Mitarbeitern simuliert den Einbruch der zerstörerischen Naturkräfte, einer Schlamm- und Geröllmure, mitten in die Ausstellung. Die damals wie heute vorbei rauschende Litz bringt ein Unterwassermikrofon akustisch drohend in den Raum.

Dem gegenüber stehen als künstlerische Position zwei großformatige Malereien von Hans Weigand, eines international renommierten Tiroler Künstlers. Als Kontrast, aber auch als Ergänzung zu den riesigen Wellen von Weigand verstehen sich die schwebenden Steine vom Vorarlberger Künstler Hannes Ludescher, leichte, fragile Kunstwerke aus Papier. Abgerundet wird die denkwürdige Ausstellung durch Dokumentar-Videos des Institutes für Wildbach- und Lawinenverbauung – von Ines Agostinelli nachbearbeitet, in denen Murabgänge zu Forschungszwecken simuliert wurden. Realität und künstlerische Distanz schaffen ein dichtes Erlebnis, das die Ausstellungen der Montafoner Museen ergänzt und auch in diese einlädt.



Das Begleitprogramm bietet weitere unterschiedliche Zugänge - zum Erinnern wie zur Konfrontation mit jederzeit möglichen Bedrohungen durch Naturgewalten.

- <ERÖFFNUNG> Samstag, 26. Juni 2010, 19 Uhr
- <kunstKINDERkunst> Workshop für Kinder mit Helene und Franz Rüdisser, Freitag, 2. Juli 14 – 16 Uhr 30
- <NEBENSCHAUPLÄTZE - die Katastrophe lauert überall > Lesung mit Werner Grabher, Freitag, 2. Juli, 20 Uhr
- <WASSERSCHADEN> Musikabend in Kooperation mit dem „Montafoner Sommer“, 24. Juli, 20 Uhr
- <AUSSTELLUNGSGESPRÄCH> mit Kurator Roland Haas, Samstag, 31. Juli, 18 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN: 29. Juni - 7. August 2010**

**Dienstag bis Samstag 16-18 Uhr, Donnerstag 16-20 Uhr**

*Franz Rüdisser*

**HYUNDAI i-Serie Europe**  
Beste Ausstattung zum kleinsten Preis

**1.000,-\***

<p><b>Hyundai i10 Europe</b> ab € 9.990,-*</p> <p>LEASING ab € 111,-/Monat*</p>	<p><b>Hyundai i20 Europe</b> ab € 11.990,-*</p> <p>LEASING ab € 131,-/Monat*</p>	<p><b>Hyundai i30 Europe</b> ab € 12.990,-*</p> <p>LEASING ab € 141,-/Monat*</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

\*HYUNDAI Jubiläumsgewinn im Preis bereits berücksichtigt. Gültig bei Entschaffung eines PKW's, der mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen war.  
\*Leasing Angebot auf Basis 36 % Anzahlung, 36 Monate Laufzeit, 90 % Restwert, 35.000 km jährlich, sonstig. Bearbeitungsgeb. v. statt. Geb. Leasingrate auf gross Euro gerundet. Teilschuldentilgung. Abgrenzung gültig bis 31.12.2010 bzw. bis auf Widerruf, gilt nur für Fahrzeug auf Lager.  
CO<sub>2</sub>: 117 - 120 g/km, NO<sub>x</sub>: 22 - 170 mg/km, Verbrauch: 4,5 l Diesel - 5,7 l Benzin/100 km

**Wahre Qualität zählt!**

**HYUNDAI** [www.hyundai.at](http://www.hyundai.at)

**Ganahl Peter** Ihr Partner im Montafon  
6780 Schruns, Gantschierstr. 41, Tel. 05556 73765

# Erinnerungsbilder und Museumszukunft

Ein Museumsjahr mit zwei thematischen Schwerpunkten



Auch heuer steht der Montafoner Museumssommer unter einem gemeinsamen thematischen Dach. War es im vergangenen Jahr die leidenschaftliche Beziehung zwischen Mensch und Berg, so sind es heuer Katastrophen, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden. In allen vier Montafoner Museen erzählen Befunde, Fotografien und Zeitzeugen von kleineren und größeren Katastrophen im Montafon.

Parallel dazu setzt der Heimatschutzverein aus Aktualitätsgründen einen zweiten inhaltlichen Schwerpunkt. Veranlasst durch die Planentwürfe für das MuseumNEU in Schruns, bieten die Montafoner Architekturgespräche (MONT.AG) ein breites Spektrum mit Diskussionsimpulsen, Veranstaltungen und Exkursionen. Zudem sind am Standort Schruns ab Juni die eingereichten Planentwürfe für das Projekt MuseumNEU in einer Ausstellung zu sehen.

## Jahre der Heimsuchung

Konkreter Anlass für die Wahl der Thematik „Katastrophe“ im heurigen Jahr sind signifikante zeitliche Markierungen. Vor genau einen Jahrhundert, um 1910, wurde das Montafon von einer besonders schlimmen Naturkatastrophe heimgesucht. Rasche Schneeschmelze und Dauerregen verwandelten Rinnsale und Bäche in reißende Flüsse. Die verheerende Folge war ein Jahrhunderthochwasser mit extremen Vermurungen in mehreren Orten des Tales.

Speziell dieses Katastrophenszenario ist nicht nur der massiven Reaktionen wegen eindrücklich in Erinnerung geblieben. Zudem kam bei dieser Katastrophe erstmals das Medium Fotografie sehr umfassend zum Einsatz, und so konnte der Nachwelt das Bild der Verwüstungen deutlicher erhalten werden als jemals zuvor. Aus diesem Fundus be-

diendet sich das heurige Ausstellungsprojekt in den vier Montafoner Museen. Der Standort Schruns wird sich speziell und ausschließlich einer fotografischen Dokumentation damaliger Katastrophen widmen.

Die Ausstellungen an den 4 Standorten spüren, in Erinnerung an dieses Hochwasser vor 100 Jahren, auch anderen Katastrophenereignissen im Montafon nach. Der Bogen spannt sich von der Lawinenkatastrophe 1689 über das Hungerjahr 1817, bis zu jüngsten Brand-, Vermurungs- und Sturm Schäden.

## Vom Motivbild zur Bildreportage

Die Ausstellung an vier Standorten dokumentiert nicht nur die Katastrophen selbst, sondern auch deren Folgen für Mensch und Natur. Nicht zuletzt gilt das Interesse den vielfältigen Bemühungen, solche Schicksalsschläge zu verhindern: Durch ein gottesfürchtiges Leben, durch Aberglauben, und letztlich durch ein wachsendes Bemühen, sich real abzusichern.

Vielfältig wie diese kleinen Erzählbilder werden auch die Erzählweisen sein. An die Seite klassischer Erzählformen wie Fotografie und Dokumente treten spannende Hörbilder mit Zeitzeugengesprächen. Diese noch lebenden Erinnerungsträger werden mit ihren Hörgeschichten - wie schon im vergangenen Jahr - in die Ausstellungen zur Thematik „Katastrophe“ eingebaut.

Ein anregender Museumssommer steht bevor: Mit Erinnerungsbildern, mit Sachinformationen, und nicht zuletzt mit der Museumszukunft in Schruns.

## Jahre der Heimsuchung

Historische Erzählbilder von Zerstörung und Not im Montafon

Vor genau hundert Jahren wurde das Montafon von einer schrecklichen Naturkatastrophe heimgesucht. Rasche Schneeschmelze und Dauerregen verwandelten Rinnsale und Bäche zu reißenden Flüssen. Die verheerende Folge war ein Jahrhunderthochwasser mit extremen Vermurungen in mehreren Orten des Tales.

Das Katastrophenszenario ist uns nicht nur eindrücklich in Erinnerung wegen der massiven Reaktionen. Diese reichten bis zu Aussiedlungsplänen des am schlimmsten betroffenen Dorfes Vandans. Zudem kam bei dieser Katastrophe erstmals das Medium Fotografie sehr umfassend zum Einsatz. Somit konnte der Nachwelt das Bild der Verwüstungen deutlicher erhalten werden als jemals zuvor.

Die Ausstellungen in allen vier Montafoner Museen spüren, in Erinnerung an dieses Hochwasser vor 100 Jahren, auch anderen Katastrophenereignissen im Montafon nach. Dies geschieht in den vier Montafoner Museen allerdings auf unterschiedliche Weise und zu unterschiedlichen Themen. Der Bogen spannt sich von der Lawinenkatastrophe 1689 über das Hungerjahr 1817 bis zu jüngsten Brand- und Sturm Schäden.

Die 4 Ausstellungen dokumentieren die Katastrophen selbst, aber auch deren Folgen für Mensch und Natur. Nicht zuletzt gilt das Interesse den vielfältigen Versuchen, solche „Schicksalsschläge“ zu verhindern: Im religiösen Leben, im Aberglauben - und letztlich durch ein wachsendes Bemühen, sich real abzusichern.

Ausstellungsdauer: 1. Juni – 31. Oktober 2010

Öffnungszeiten:

Montafoner Heimatmuseum Schruns: Dienstag bis Samstag, jeweils 10 bis 18 Uhr  
 Montafoner Tourismuseum Gaschurn: Dienstag bis Samstag, jeweils 15 bis 18 Uhr  
 Montafoner Bergbaumuseum Silbertal: Dienstag bis Samstag, jeweils 15 bis 18 Uhr  
 Altes Frühmesshaus Bartholomäberg: Dienstag bis Samstag, jeweils 15 bis 18 Uhr

Informationen: Montafoner Heimatmuseum, 6780 Schruns, T 05556/74723, F 05556/74723-24  
 E museen@montafon.at; I www.stand-montafon.at/kultur



# MONT.AG in Schruns

## Montafoner Architekturgespräche 2010

Eine Serie mit Angeboten zu Architektur, rund um das Projekt Museum NEU

### MONT.AG – der Bau

Fallweise bieten wir die Möglichkeit, sich von ExpertInnen exemplarische Objekte in Schruns und Umgebung erläutern zu lassen und darüber zu diskutieren. Bisher standen gesprächsorientierte Führungen am Friedhof und am Bahnhofsareal auf dem Programm.

Dritter Ort für unseren MONT.AG- Bau sind die Obergeschosse des ehemaligen Konsum am Kirchplatz. Ein fachkundig begleiteter Lokalausgang mit Hausführung verspricht ein besonderes Erlebnis zu werden.

Die Ergebnisse einer äußerst fundierten Bauforschung haben für dieses Objekt eine selten so bewegte Aus- Auf- An- und Umbaugeschichte ausgewiesen. Zusätzliches Gewicht erhält diese Hausführung durch den Umstand, dass die Obergeschosse des Hauses nach den Planungsentwürfen der Architekten Marte.Marte durch einen Neubau ersetzt werden sollen.

Raimund Rhomberg, Autor der Bauforschungsstudie, wird die bauhistorische Gesamtsituation erläutern, und durch das seit etlichen Jahren leer stehende Haus führen. Dabei wird Raimund Rhomberg diverse Altersstrukturen, Bauetappen und Stilmerkmale auch für Laien lesbar machen.

### Montag, 21. Juni, 18 Uhr:

Treffpunkt Heimatmuseum Foyer. Hausrundgang durch die Obergeschosse des ehemaligen Silvretta Center, mit Bauforscher DI Raimund Rhomberg.

### MONT.AG – die Ausstellung

Die Entwicklung des Projekts MuseumNEU umfasste ein inhaltliches und betriebliches Konzept, eine akribische Bauforschung und eine Expertise des Bundesdenkmalamtes. Auf dieser fundierten Basis wurde vor einigen Monaten ein architektonische Wettbewerb durchgeführt, der acht renommierte Architekturbüros aus Vorarlberg, der Schweiz und Italien bewegte, ihre Planungsideen einzureichen. Die im Charakter sehr unterschiedlichen Planungsentwürfe sollen nun öffentlich präsentiert und diskutiert werden.

Zuvor war es dem Projektträger ein Anliegen, den Nachbarn, Geschäftsbetreibern, dem Museumsteam, dem Museumsausschuss, den Mitgliedern des Heimatschutzvereins und den Auftraggebern auf politischer Ebene in vielen persönlichen Gesprächen den Rohentwurf des Siegerprojektes vorzustel-



len. Immerhin sind all diese am unmittelbarsten von einer Planung betroffen. Diese Gesprächsphase ist abgeschlossen, und ab Juni sind die Pläne aller Wettbewerbsteilnehmer im Heimatmuseum ausgestellt. Dazu werden fallweise auch begleitende Diskussionen angeboten.

### MONT.AG – ein Treff speziell!

Anlässlich des monatlichen Architekturtreffs bieten wir für den Juni-Treff eine Besonderheit an: Eine Kurzführung durch die Ausstellung mit den Einreichplänen für das MuseumNEU. Im Zentrum der gesprächsorientierten Führung stehen verschiedene Vergleichsebenen zwischen den Plänen, womit die subjektiven Einschätzungen mit objektivierbaren Qualitätskriterien in Beziehung gesetzt werden können.

### Montag, 28. Juni, 10 Uhr, Heimatmuseum

### Montag, 28. Juni, 18 Uhr, Heimatmuseum

Bei Bedarf bieten wir allen Interessierten weitere Termine für Architekturgespräche und Ausstellungsrundgänge an. Wir ersuchen um Voranmeldung.

### MONT.AG – die Exkursion

Im Rahmen der Montafoner Architekturgespräche 2010 bieten wir fallweise auch Exkursionen an. Die erste hat bereits stattgefunden, sie hat zu einzelnen Bauten der Architekten Marte.Marte geführt. Weitere Exkursionen sind für den heurigen Herbst geplant. Die erste führt nach Tirol, wo gelungene Beispiele einer architektonischen Symbiose alt/neu das Ziel sein werden: Dorfzentren ebenso wie Kulturzentren. Eine weitere Exkursion wird ins benachbarte Graubünden führen, wo wir ebenfalls richtungweisende Beispiele gelungener Architektur aufgesucht werden. In diese Exkursionen sind nicht nur architektonische und konservatorische Fachleute eingebunden. Eine Beurteilung der architektonischen Konzepte wird auch von den realen Benutzern kommentiert, um ein authentisches Bild der jeweiligen Situationen zu gewährleisten.

*Kontakt:*

**Heimatschutzverein Montafon**

Kirchplatz 15, 6780 Schruns, Tel 05556/74723  
museen@montafon.at, www.stand-montafon.at/kultur

## Haus gesucht

Nettes, junges Paar aus Vandans sucht ab September ein Haus zur Miete oder zum Kauf.

- sehr gerne mit Garten
- zwischen St. Anton und St. Gallenkirch

**Kontakt:** Susy Wenkel

Telefon: 0664-25 42 350

E-Mail: susysunshine@hotmail.com

# Langjährige Ehrengäste in Schruns

Februar 2010 – Mitte April 2010

## 15-jährige Treue:

Ehepaar Elisabeth & Matthias UHLE  
aus Waiblingen, DEUTSCHLAND  
in der Pension Schmidt

Ehepaar Maria & Peter KIESEL  
aus Adelmansfelden, DEUTSCHLAND  
in der Pension Schmidt

Frau Edeltraud MÜLLER  
aus Wuppertal, DEUTSCHLAND  
bei Familie Dönz

Ehepaar Karin & Günther LANGE  
aus Dransfeld, DEUTSCHLAND  
bei Frau Marianne Mayer

## 16-jährige Treue:

Familie Stefanie & Jürg KURATH  
mit Jennifer + Vanessa  
aus Uetikon, SCHWEIZ  
im Landhaus Kreuz

Ehepaar Gisela & Klaus BIER  
aus Mannheim, DEUTSCHLAND  
bei Familie Emanuela Salzgeber

Ehepaar Marion & Walter DÖLKER  
aus Heidelberg, DEUTSCHLAND  
bei Familie Emanuela Salzgeber

Ehepaar Andrea & Günter NASTANSKY  
aus Dossenheim, DEUTSCHLAND  
bei Familie Emanuela Salzgeber

Familie Sabine & Thomas WACHEN-  
DORFER  
mit Hanna + Timo  
aus Rottenburg-Wurmlingen, DEUTSCH-  
LAND  
auf dem Campingplatz Thöny

Familie Birgit & Georg KAHLERT  
mit Kristina  
aus Bliesransbach, DEUTSCHLAND  
bei Marieluise Welsch

## 20-jährige Treue:

Familie Christina & Friedrich-Fritz  
BLATTER mit Tobias aus Wängi,  
SCHWEIZ  
im Haus Margareta

Ehepaar Brigitte & Heinz WINTERS  
aus Much, DEUTSCHLAND  
bei Frau Grete Netzer

Familie Patricia & Klaus MEUSEL  
mit Elvira  
aus Gai, ÖSTERREICH  
im Haus Schnetzer

## 21-jährige Treue:

Familie Hildegard & Karl Heinz LER-  
CHENMÜLLER  
mit Susanne und Sohn Paul LERCHEN-  
MÜLLER  
aus Lochau, ÖSTERREICH  
im Haus Elisabeth

Familie Annelies & Jürg FRITSCHI  
mit Thomas + Christoph  
aus Embrach, SCHWEIZ  
bei Familie Emanuela Salzgeber

Herr Ronny SAAMAN  
aus Huizen, NIEDERLANDE  
bei Familie Batruel

## 24-jährige Treue:

Familie Netty & Goos EILANDER  
mit Tjerk EILANDER  
aus Bergen, NIEDERLANDE  
im Haus Eva-Maria

## 25-jährige Treue:

Ehepaar Madeleine & Andreas ROTH  
aus Rüegsauschachen, SCHWEIZ  
im Haus Ronna

Ehepaar Anita & Rolf AEBI  
aus Grenchen, SCHWEIZ  
im Haus Ronna

Ehepaar Doris & Gerd BALZER  
aus Neuburg-Rhein, DEUTSCHLAND  
bei Anton Mangeng

## 26-jährige Treue:

Ehepaar Regina & Peter KÜHN  
aus Gundelfingen, DEUTSCHLAND  
bei Frau Paula Netzer

## 30-jährige Treue:

Ehepaar Karola & Manfred HERRMANN  
aus Essen, DEUTSCHLAND  
im Haus Anneliese







*Warmi Tag môt Sonnaschie  
send im Langsa sälta gsi,  
und jätzt hofft ma noch a biz  
of a rächti Sommerhitz.*



*Ehepaar Erika & Winfried DOMANN  
aus Rendsburg, DEUTSCHLAND  
im Haus Anneliese*

### **40-jährige Treue:**

*Ehepaar Gisela & Karl RAPP  
aus Schlat, DEUTSCHLAND  
bei Frau Martha Stekler*



*Ehepaar Margret & Gerhard HECKEN  
aus Bochum, DEUTSCHLAND  
im Haus Anneliese, Schruns*

### **42-jährige Treue:**

*Ehepaar Gerlinde & Manfred SCHNEI-  
DER aus Weingarten, DEUTSCHLAND  
im Haus Agnes*

*Herr Volker MARKS  
aus Polle, DEUTSCHLAND  
bei Herrn Franz Wachter*

*Ehepaar SAAMAN  
aus Middelburg, NIEDERLANDE  
bei Familie Batruel*

### **50-jährige Treue:**

*Ehepaar Ingeborg & Ralph HAAS  
aus Villingen-Schwenningen, DEUTSCH-  
LAND  
im Haus Schnetzer*



### **34-jährige Treue:**

*Herr Alois STELZER  
aus Stadthagen, DEUTSCHLAND  
bei Frau Christine Aßmann*

### **52-jährige Treue:**

*Familie Heinrich & Isabella SKORPIL  
mit Wolf + Edda SKORPIL  
aus Lésigny, FRANKREICH  
bei Familie Josef Hutter*

### **35-jährige Treue:**

*Ehepaar Dr. Tillmann & Christina  
MÜLLER  
aus Schallstadt, DEUTSCHLAND  
im Hotel Chesa Platina*

### **55-jährige Treue:**

*Familie Dorothee & Gerhard MUGLER  
mit Daniel MUGLER  
aus Kleinostheim, DEUTSCHLAND  
bei Frau Sigrid Ganahl*



*Herr Fritz HÄBERLI  
aus Köniz, SCHWEIZ  
im Gasthof Hochjochstöbli*

*Ehepaar Ursula & Rudi SCHAUER  
aus Dormagen, DEUTSCHLAND  
auf dem Campingplatz Thöny*

# Hohe Geburtstage

In den Monaten Juli, August und September 2010

Juli: .....

## 82. Geburtstag

Theresia Berger, Fratteweg 27,  
22.07.1928

August: .....

## 71. Geburtstag

Ingeborg Muthsam – Galehr, Batlogg-  
straße 47/8, 27.08.1939

September: .....

## 85. Geburtstag

Aloisia Ganahl, Wuhrweg 6,  
03.09.1925

## 87. Geburtstag

Hermina Oberer, Kropfenweg 28,  
04.09.1923

## 86. Geburtstag

Irene Schletter, Auf der Litz 6/8,  
16.09.1924

*Die Marktgemeinde Schruns  
gratuliert recht herzlich allen  
Jubilaren!*

Schruns, am 27.05.2010

3. Montafoner COUNTRY & LINEDANCE FESTIVAL, 14. - 15. Mai 2010

## Schruns-Tschagguns: Die Country-Metropole der Alpen



Über 2.000 begeisterte Country-Fans trotzten den Eismännern und pilgerten ins Montafon. Schwungvolle Rhythmen und leidenschaftlicher Tanz sorgten im Aktivpark Montafon in Schruns-Tschagguns für zwei heiße Country-Nächte.

Für zwei Tage wurde der Aktivpark Montafon in eine belebte Westernstadt mit Saloon und weiter Präreikulisie verwandelt und bot den zahlreichen Festivalbesuchern aus Vorarlberg, aber auch anderen österreichischen Bundesländern, sowie aus Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein, eine beeindruckende und authentische Atmosphäre.

Bereits am Freitag gegen 17:00 Uhr zu Beginn des Linedance-Workshops war die 200m<sup>2</sup> große Tanzfläche innerhalb von Minuten gefüllt. Und daran änderte sich in den darauffolgenden Stunden nur selten etwas. Denn sobald die ersten Rhythmen erklangen, hielt es kaum eine der 30 angereisten Linedance-Gruppen auf ihrem Platz und im Nu herrschte auf der Tanzfläche buntes Treiben.

Besondere Begeisterung löste am Samstag der Stargast des Festivals, der Australier Wayne Law aus, als er gegen 21:00 Uhr die Bühne betrat. Der zweimalige Gewinner des „Australian Independent Country Music Award“ hat sich mit seinem kraftvollen musikalischen Mix und seiner charmanten Art sofort in die Herzen der Country-Fans gespielt.

Äußerst vielseitig und mit viel Liebe fürs Detail waren auch die verschiedenen Westernoutfits der Gäste. Boots und Cow-

boyhut zählten dabei zur absoluten Standardgarderobe.

Das Resümee von Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Schruns-Tschagguns Tourismus: „Ich bin begeistert, dass sich das Montafoner Country & Linedance Festival so gut etabliert hat. Die zahlreichen Übernachtungsgäste, die trotz des schlechten Wetters zu uns gekommen sind, bedeuten für uns eine tolle Bestätigung und motivieren schon jetzt einem ‚nächsten Mal‘ 2011 entgegen zu blicken.“

### Nähere Informationen:

**Kerstin Egger** | Diwan Communications  
kerstin.egger@diwan.at | tel +43.664.2431666

**Karin Sattler** | Marketing Schruns-Tschagguns Tourismus  
sattler@schrunstschagguns.at | tel +43.5556.72166-0

Nähere Infos über Bands und Linedance-Gruppen:  
[www.montafon.vcf.at](http://www.montafon.vcf.at)



# JAZZ AM PLATZ 2010

**SAMSTAG, 19. JUNI, 20:15 UHR, BOSSABOSSA**  
**SAMSTAG, 26. JUNI, 20:15 UHR, DEPRESSURE4**  
**FREITAG, 2. JULI, 20:15 UHR, VIVID**

Die Konzerte finden alle am Kirchplatz in Schruns statt.  
 Bei sehr schlechtem Wetter sind sie im Musikpavillon.

## > bossabossa <

Das Quartett ‚bossabossa‘ spielt brasilianische und lateinamerikanische Musik. In ihrem Repertoire präsentieren sie coole Bossa Novas , feurige Sambas, Boleros und Cha-Cha-Chas. Interessante Eigenkompositionen angereichert mit exotischen Instrumenten runden ihr Programm ab. Die Band schlägt dabei eine Brücke zwischen der Musik ferner Kulturen und dem Jazz.  
 Musik mit Stil.

**Yolanda Vera Armagagnan . . . Gesang**  
**Klaus Rümmele . . . . . Akustische Gitarre**  
**Hubi Sander . . . . . Percussion**  
**Robert Bernhard . . . . . Tenor- und Sopransaxophon**

## > Depressure4 <

Ein Quartett aus Linz um den Bludenzener Pianisten Jonathan Frick. Ihre Vorliebe gilt dem Modern Jazz angereichert mit rockigen Elementen. In Linz bestens bekannt wagen sie sich nach einem Debut am Saumarkt nun auch ins Montafon – dem wilden Süden des Ländle . . .

**Jonathan Frick . . . . . Piano**  
**Philipp Harnisch . . . . . Saxophon**  
**Walter Singer . . . . . Bass**  
**Nikolaus Dolp . . . . . Schlagzeug**

## > Vivid <

Die Formation aus Österreich und der Schweiz macht ihrem Namen alle Ehre. Die größtenteils selbstkomponierten Stücke bewegen sich zwischen Funk, Ethno und Jazz. Hier sind 7 Musiker am Werk, die ihre Kreativität und Freude am grooving Sound so richtig spüren lassen.

**Martin Hanser . . . . . Bass**  
**Heidi Caviezel . . . . . Gesang**  
**Simmel . . . . . Gitarre**  
**Roger Szegalik . . . . . Gitarre**  
**Alex Kranabetter . . . . . Trompete, Horn**  
**Andi Broger . . . . . Saxophon, Baritonklarinette**  
**David Halasz . . . . . Schlagzeug**



Die Berge rufen!

# Silvretta Classic Rallye Montafon 2010 - das Original seit 1998 auf Vorarlbergs schönsten Routen.



Vom 8. bis 11. Juli startet die 13. „SILVRETTE CLASSIC RALLYE MONTAFON“. 569 Kilometer Strecke, 21 Wertungsprüfungen, 15 Zeitkontrollen - das ist die Herausforderung für Mensch und Maschine. Traumstraßen unter den Rädern, Traumautos im Feld, die Gipfel-Panoramen im Blick - das ist der Genuss für die Teilnehmer. Ein rollendes Automobilmuseum, 180 faszinierende Preziosen auf Rädern - das macht die Begegnung mit der Rallye zum Highlight für Zuschauer und Oldtimer-Fans. Epochen werden lebendig, wenn die

mondänen Luxuskarossen der Zwanzigerjahre durch alpine Städte flanieren. Sportsgeist kommt zum Tragen, wenn die 34 Kehren der Silvretta-Hochalpenstraße bezwungen werden wollen. Die Sportwagen-Legenden der 50er und 60er Jahre begeistern dabei so wie die schönsten Youngtimer der jüngeren Automobilgeschichte.

Im urig-charmanten Partenen startet die Rallye am ersten und zweiten Tag, dort ist auch das große Finale am 10. Juli. Die Tagesziele Schruns und Gaschurn bieten den begeisterten Zuschauern wieder ein hautnahes

Oldtimer-Erlebnis, der Große Preis von Vandans am 10. Juli hat sich als Treffpunkt der Szene etabliert.

Motor Klassik, das Oldtimermagazin von auto motor und sport veranstaltet diese zu den absoluten Top-Events der Szene gerechnete Rallye in Zusammenarbeit mit Montafon Tourismus. Teilnehmen können automobile Klassiker bis Baujahr 1976 und ausgewählte Youngtimer bis Baujahr 1990.

Mehr Infos unter [www.silvretta-classic.de](http://www.silvretta-classic.de) oder bei der Motor Presse Stuttgart, Postfach, 70162 Stuttgart, Organisationsbüro Silvretta Classic, Tel. +49 (711) 182-1837 / Fax +49 (711) 1833 / e-Mail [motorklassik-rallyes@motorpresse.de](mailto:motorklassik-rallyes@motorpresse.de)

## Individuelle Ferienberatung

Montafon Tourismus GmbH, Montafonerstr. 21, A-6780 Schruns, Tel. +43 (0) 5556 722530 / Fax +43 (0) 5556 74856, [info@montafon.at](mailto:info@montafon.at), [www.montafon.at](http://www.montafon.at)

## 1. E-Auto-Rallye im Rahmen der 13. Silvretta Classic Rallye Montafon 8. - 11. Juli 2010

# E-Mobilität vor großem Publikum



E-Mobilität ist ein zentrales Thema in vielen Ländern und bei allen Automobil-Herstellern. Doch noch sind erste wenige Fahrzeuge mit ausschließlichem Elektro-Antrieb auf den Straßen unterwegs. Fahrbereite Prototypen und Versuchsfahrzeuge hat die Industrie im Test. auto motor und sport macht es sich zum

Anliegen, diese Modelle auf der Straße zu zeigen und ihre Leistungsfähigkeit im Rahmen einer der führenden Rallye-Veranstaltungen zu demonstrieren.

Das österreichische Bundesland Vorarlberg ist Schrittmacher in Sachen Elektromobilität. In nur einem Jahr hat sich die Region für einen der größten Flottenversuche in Europa fit gemacht.

Mit dabei: Die illwerke vkw. Sie liefern den Strom aus erneuerbaren Energiequellen für ein wegweisendes Projekt:

Unter dem Namen Vlotte - ein Kunstwort aus Vorarlberg und Flotte - haben sich acht Partner daran gemacht, das Land Vorarlberg unter Strom zu setzen. Mit von der Partie sind neben illwerke vkw auch das Land, regionale Partner und die Technische Universität Wien.

Im Rahmen der von großem Medieninteresse begleiteten Silvretta Classic Rallye Montafon wird mit der 1. Silvretta E-Auto Rallye Montafon der aktuelle Stand der Technik gezeigt, veranstaltet von der Motor Presse Stuttgart in Zu-

sammenarbeit mit Montafon Tourismus und unterstützt von den illwerken vkw.

So werden die neuen Fahrzeugkonzepte in Fahrt gebracht, vor Publikum an der Strecke und in Medien in ganz Europa.

## Das Veranstaltungskonzept

Die Silvretta E-Auto Rallye Montafon ist eine Präsentation von Fahrzeugen mit reinem Elektro-Antrieb im Rahmen der 13. Silvretta Classic Rallye Montafon.

In einem großen Zelt am Startort der Rallye werden die teilnehmenden E-Autos präsentiert und aufgeladen.

An jedem Tag der Rallye starten die E-Autos nach den Oldtimern und bestreiten die ersten Wertungsprüfungen.

auto motor und sport wird ein attraktives Starterfeld organisieren, mit aktuell erhältlichen Fahrzeugen ebenso wie mit Prototypen und Versuchsträgern aus der Automobil-Industrie.

## Zeitplan:

Am 8. Juli 2010 starten die E-Autos nach der Silvretta Classic Rallye Montafon um 12:00. Route: Von Partenen nach Feldkirch. Ziel dort nach ca. 60 km, sodann Rückfahrt ins Montafon zum Tagesziel Schruns.

Am 9. Juli 2010 geht es für die E-Autos auf die Silvretta-Hochalpenstraße zur Bielerhöhe dann Weiterfahrt bis Ischgl, dort Wendepunkt und wieder zurück zum Tagesziel in Gaschurn.

Der 10. Juli 2010 lässt die E-Autos in Vandans vor großem

Publikum starten. Von dort aus geht es über St. Gallenkirch und Gargellen zum Ziel nach Partenen.

Mehr Infos unter [www.silvretta-classic.de](http://www.silvretta-classic.de) oder bei der Motor Presse Stuttgart, Postfach, 70162 Stuttgart, Organisationsbüro Silvretta Classic, Tel. +49 (711) 182-1837 / Fax +49 (711)

1833 / e-Mail [motorklassik-rallyes@motorpresse.de](mailto:motorklassik-rallyes@motorpresse.de)

#### Individuelle Ferienberatung

Montafon Tourismus GmbH, Montafonerstr. 21, A-6780 Schruns, Tel. +43 (0) 5556 722530 / Fax +43 (0) 5556 74856, [info@montafon.at](mailto:info@montafon.at), [www.montafon.at](http://www.montafon.at)

## WSV Schruns gewinnt den 45. Jugendcup

Besser hätte die 45. Auflage des Internationalen Jugendcups für die Schrunser gar nicht laufen können. Strahlendes Wetter, perfekt präparierte Rennstrecken, eine allseits gelobte Organisation und am Ende der große Pokal des Internationalen Jugendcups für die Mannschaft des WSV Schruns, die nach zwei heißen Wettkampftagen mit über 150 Punkten souverän vor den Nachwuchs-Rennläufern aus Saas-Fee (Ch), Oberstdorf (D), Courchevel (F) und Madesimo (I) lagen.

Rundum zufrieden waren drum auch Jugendcup-Präsident Martin Walser, WSV-Ehrenobmann Horst Kuster und Rennleiter Dietmar Tschohl, als mit der feierlichen Siegerehrung das Sportereignis im Fußballstadion zu Ende ging. Dort hatte drei Tage zuvor schon die offizielle Eröffnung des Jugendcups stattgefunden. Begleitet von der Harmoniemusik Schruns waren die fünf Mannschaften in einem Zug vom Kirchplatz zum Fußballstadion marschiert, wo die Sportler aus Italien, der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Österreich mit großem „Hallo“ begrüßt wurden und der neu gewählte Präsident Paul Buhmann den Jugendcup eröffnete. Am ersten Renntag wurde es dann mit dem Riesenslalom-

wettbewerb ernst: Starten durften in jeder Klasse fünf Läufer pro Mannschaft, gewertet werden die besten Drei. Punkte gab es bis zum 15. Rang.

Vor allem die Mädchen der WSV-Mannschaft räumten gehörig ab und sicherten mit fünf Stockerl-Plätzen gleich wichtige Punkte für den Mannschaftserfolg.

Die Schrunser lagen nach dem ersten Renntag bereits mit 56 Punkten in Führung und ließen auch im Slalom nichts anbrennen. Am Ende hatten die Montafoner 691 Punkte gesammelt und damit einen Riesenvorsprung vor den Zweiten aus Saas-Fee (536 P). Entsprechend groß war der Jubel bei der Abschlussfeier im Fußballstadion, als die Siegermannschaft mit ihrem Trainer Emil Schwarzahns, den Wanderpokal in den Händen hielt. Ein Jahr lang wird nun die Trophäe beim WSV einen würdigen Platz haben, bevor es Anfang April 2011 nach Madesimo geht zum 46. Jugendcup.

Der WSV Schruns möchte sich an dieser Stelle auch ganz besonders bei den vielen freiwilligen Helfern, der Silvretta Montafon Gruppe, der Marktgemeinde Schruns, Schruns-Tschagguns Tourismus und natürlich bei der Hotellerie ganz herzlich bedanken.

**Gipfelkreuzmesse & Einweihung**  
**Zamangspitze** 2386m  
 mit Pfarrer Joe Egle  
 Sonntag, 20. Juni 2010  
 um 12.30 Uhr  
 mit musikalischer Umrahmung  
 der Bürgermusik St. Gallenkirch  
 (Bei Schleichwetter am 27. Juni 2010)  
 mit anschließendem Fest  
 auf der Forkla/Grasjoch  
 mit Bewirtung & Live-Musik

Weitere Informationen bei  
 Walter Martin 0664 / 4750674

Auf Euer Kommen freuen sich die Errichter & Kameraden der Bergrettung St. Gallenkirch

## Saisonabschluss des Ski Club Montafon

Nach einem vollen Winterrennkalendar konnten die Kinder der Talschaftswintersportvereine geehrt werden. Im mit über 260 Personen gefüllten Gemeindesaal Bartholomäberg fand die Preisverteilung der 6 Cuprennen statt. Landesrat Mag. Siegi Stemer, die Bürgermeister Martin Vallaster Bartholomäberg, Thomas Zudrell Silbertal und Karl Hueber Schruns sowie die Obmänner und Trainer der Ortsvereine waren dabei. Eine wunderbare, familiäre Schlussveranstaltung.

Die SCM Sportwarte Mosser Adi, Säly Gerhard und Trainerin Stocker Bianca besorgten die schönen Ehrenpokale. Pfefferkorn Günter komplettierte die Punktwertung und eine wunderschöne Diashow der Kaderkinder und Sponsoren. Bürgermeister Martin Vallaster, LR Siegi Stemer und Obmann Helmut Marent sprachen Grußworte zum randvollen Saal.

Die Siegerehrung wurde in zwei Teilen durchgeführt. Im 1. Block wurden allen Kinder I und II Pokale oder Plaketten überreicht.

Über den Winter 2009/2010 wurden in jedem Vereinsgebiet und besonders im Hotel Montafoner Hof Tschagguns Lose verkauft. Dazu spendeten Betriebe der Montafoner Gastwirtschaft und Bergbahnen schöne Preise. An die 120 Preise konnten von Kaderkindern gezogen werden. Obmann Helmut Marent verkündete die Gewinner, auch den Hauptpreis, ein Fahrrad mit Elektroantrieb, der nach Gortipohl ins



Haus Sandrell ging. Herzlichen Dank an die Vereine und Hotels, die Lose verkauften und die schönen Gewinne spendeten. Der 2. Block der Siegerehrung war dann für die Schüler I und II und auch für die Jugendläufer.

### Klassensieger von Kinder I bis Jugend:

*Vallaster Natalie, Schruns Willi Eric, St. Gallenkirch, Maier Sophia, Schruns Bitschnau Aron, Bartholomäberg Themel Isabel, Gaschurn Flöry Pascal, Schruns Türtscher Lisa, Tschagguns*

### Weitere Ergebnisse in der SCM Homepage

Wir hoffen, dass aus dieser Gruppe Läufer hervorgehen, die in nächster Zeit für das Tal Montafon bei FIS, Europa-

cup oder gar bei Weltcuprennen am Start sind. Im Laufe des Winters hat Sportwart Adi Mosser bekannt gegeben, dass er seine SCM-Funktion zurücklegen wird. 33 Jahre ehrenamtlich für die Montafoner Kinder Skisport zu trainieren, seien genug. In einer kleinen Vorabschiedsfeier wurden von den Kaderläufern und der Trainerin Bianca Dankesworte übermittelt und ein Warenkorb überreicht. Das Saalpublikum dankte mit einem minutenlangen, stehenden Applaus.

SCM Obmann, die Sportwarte und das Kaderpersonal wünschen allen Kindern einen schönen, erholsamen Sommer, doch auch mit dem Wunsche an Euch Kinder  
*„Bewegung, Bewegung, Bewegung „*

SKI CLUB MONTAFON  
*Helmut Marent, Obmann*

## M<sup>3</sup> Montafon Mountainbike Marathon 2010

Extrem (M<sup>3</sup>), anspruchsvoll (M<sup>2</sup>), sportlich (M<sup>1</sup>) - DAS Top-Event am 31. Juli 2010



Der M<sup>3</sup> Montafon Mountainbike Marathon findet am 31. Juli 2010 zum zweiten Mal statt. „Der M<sup>3</sup> ist das Highlight für alle Mountainbiker und mit ein Beweis dafür, dass das Montafon mit 30 Routen und 860 km Mountainbikestrecken aus Sicht der Mountainbiker das Mekka in Vorarlberg ist“ - so Arno Fricke, Geschäftsführer der Montafon Tourismus GmbH.

Mit drei Strecken wird vom Mountainbike Club Montafon und der Montafon Tourismus GmbH eine interessante Streckenauswahl zur Verfügung gestellt. Bei diesem Bewerb gilt es, anspruchsvolle Streckenprofile, kräfteaubende Anstiege und waghalsige Abfahrten zu bewältigen. Angefangen vom „M<sup>3</sup> extrem“ (145 km, 4.400 Höhenmeter) über den „M<sup>2</sup> anspruchsvoll“ (65 km, 2.400 Höhenmeter) bis hin zum „M<sup>1</sup> sportlich“ (28 km, 1.200 Höhenmeter).

### Strecke M<sup>3</sup> EXTREM

Die Strecke „M<sup>3</sup> extrem“ stellt wohl die größte und gefährlichste Herausforderung dar. Bei einer Länge von 145 km und spektakulären 4.400 Höhenmetern stoßen die Teilnehmer an ihre Grenzen.

Start: Schruns „Haus des Gastes“ um 07.00 Uhr

Strecke: Schruns – Tschagguns – St. Gallenkirch – Gaschurn – Partenen – Kops – Galtür – Bielerhöhe – Partenen – Gaschurn – St. Gallenkirch – Schruns – Silbertal – Kristberg – Rellseck – Bartholomäberg – Gantschier – Vandans –

Matschwitz – Latschau – Bitschweil – Schruns  
Länge/Höhendifferenz: 145 km/ 4.400 HM

#### Strecke M<sup>2</sup> ANSPRUCHSVOLL

Den zweiten Schwierigkeitsgrad stellt die Kategorie „M<sup>2</sup> anspruchsvoll“ dar. Sie wartet mit 65 km Länge und 2.400 m Höhe darauf bestritten zu werden.

Start: Schruns „Haus des Gastes“ um 09.00 Uhr

Strecke: Schruns – Silbertal – Kristberg – Rellseck – Bartholomäberg – Gantschier – Vandans – Matschwitz – Latschau – Bitschweil – Schruns

Länge/Höhendifferenz: 65 km/ 2.400 HM

#### Strecke M1 SPORTLICH

Zuletzt bietet auch die Strecke mit der niedrigsten Gefahrenstufe „M1 sportlich“ mit 28 km und 1.200 Höhenmetern sportliches Vergnügen.

Start: Schruns „Haus des Gastes“ um 10.00 Uhr

Strecke: Schruns – Tschagguns – Latschau – Vandans – Matschwitz – Latschau – Bitschweil – Schruns

Länge/Höhendifferenz: 28 km/ 1.200 HM

#### Rasche Anmeldung

Die Vorbereitungen zum - von sportlich bis extrem rei-

chenden - Bike-Marathon laufen jedenfalls auf Hochtouren. Zahlreiche Sportler haben sich bereits gemeldet, darunter viele bekannte Namen aus der Mountainbike-Szene. Die sportliche Herausforderung in der wunderbaren Montafoner Bergwelt bietet für jeden das Passende – wegen des großen Interesses wird eine rasche Anmeldung empfohlen.

Anmeldungen sind über die Internetseite [www.montafon-m3.at](http://www.montafon-m3.at) möglich. Unter dem Punkt „Nennung“ können sich Interessierte hier anmelden. Nennungsschluss ist übrigens der 27. Juli 2010.

„Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Helferinnen und Helfern, dem OK-Team sowie allen Grundeigentümern für ihr Entgegenkommen und ihr Engagement – ohne ihre Zusagen und der tatkräftigen Unterstützung durch den Stand Montafon wäre ein solches Großereignis nicht realisierbar“, so Arno Fricke, Geschäftsführer der Montafon Tourismus GmbH.

**Mehr Informationen gibt's natürlich auch im Netz unter [www.montafon-m3.at](http://www.montafon-m3.at). Bei Fragen erreichen Sie das Team der Montafon Tourismus GmbH unter der Telefonnummer +43 5556 722530 oder unter [info@montafon.at](mailto:info@montafon.at).**

## Erfolgreiche Eishockeysport-Saison im Aktivpark Montafon

Durch die Initiative und die Bemühungen des Eishockeyclubs Aktivpark Montafon, konnte in der Saison 2009/10 hochkarätiges Eishockey ins Montafon geholt werden.

Im Herbst fand bereits das 6. Internationale Superminiturnier mit ca. 180 Kindern und ihren Trainern, Betreuern und Eltern aus Deutschland der Schweiz, Italien und Österreich statt.

Der nächste Hit im Aktivpark war das 10-tägige Trainingslager (6. – 12. Dezember 2009) des in der Weltmeisterschaftsgruppe A spielenden Damen-Nationalteams aus Kasachstan.

Den Abschluss des Trainingslagers bildete am 16.12.2009 ein Länderspiel gegen die Österreichische Damen-Nationalmannschaft.

Tags darauf konnte der EHC Montafon die U 15-Damen-Nationalmannschaften aus der Schweiz und Österreich zu einem verlängerten Wochenend-Trainingslager mit zwei Länderspielen am 19. und 20. 12. 2009 im Aktivpark begrüßen. Einen krönenden Abschluss fand das vergangene Jahr mit der Austragung des Internationalen ARGE ALP Turnieres vom 27. bis 30. Dezember 2009, das unter der Schirmherrschaft des Landes Vorarlberg stand. Zehn Mannschaften aus 7 Ländern mit 250 aktiven Eishockeyspielern sowie Trainern, Betreuern und Eltern sprengten die bestehenden Kapazitäten des Aktivparks. Ein „Containerdorf“ mit 18 Containern ergänzte die fehlenden Umkleidekabinen und Nasszellen. Erstmals hat die Kampfmannschaft des EHC Aktivpark Montafon vom 9. bis 10. Jänner 2010 ein Turnier für Hobbymannschaften veranstaltet. Sechzehn teilnehmende Teams aus ganz Vorarlberg waren begeistert und sagten ihr Kommen bei einer Neuauflage im nächsten Jahr bereits zu. Mit all den Aktivitäten wurden starke Zeichen im Bereich Eissport gesetzt, dies dank der Bemühungen aller Verantwortlichen und Helfer auf höchstem Niveau. Die starke Auslastung der Kunsteisbahn zeigte allerdings abermals die Grenzen der örtlichen Infrastruktur auf. So ist eine Erweiter-



ung der bestehenden Räumlichkeiten unumgänglich, wenn die Eissportarten und ihre immense Jugendarbeit weiterhin erfolgreich im Montafon vertreten sein sollen. Der Aktivpark Montafon und der Tennisclub würden von einem Umbau ebenfalls profitieren. Bereits seit längerem wird an einem Neubau geplant. Gemeinsam mit allen Nutzern konnten die Entwürfe bereits in die Endphase gebracht werden. Demnächst wird das Projekt in den Gemeindevertretungen behandelt werden können, sodass eine Realisierung bald möglich wäre.

**Der EHC Aktivpark Montafon hält am Samstag, den 19. Juni 2010 um 19.30 Uhr im Hotel Alpenrose in Schruns seine 16. Jahreshauptversammlung ab. Wir laden alle Interessierten zu unserer Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.**

**EHC Aktivpark Montafon**, Schwimmbadstr. 10,  
A 6774 Tschagguns, Tel. 0043 664 422 14 37  
e-mail: [office@ehc-montafon.at](mailto:office@ehc-montafon.at), [www.ehc-montafon.at](http://www.ehc-montafon.at)

# Judo Club Montafon

## 2. Platz bei der Landesmannschaftsmeisterschaft U15



2. Platz für die junge Mannschaft U15 des JCM

Bei der Landesmannschaftsmeisterschaft U15 konnten alle sechs Judo-Vereine Vorarlbergs zum ersten Mal eine Mannschaft U15, jeweils 8 Buben und 8 Mädchen, stellen.

Der Judo Club Montafon startete mit hohen Zielen an dieser Meisterschaft mit den jungen Judokas Watche Adamjan, Daniel Willi, Severin Dönz, Günther Schiller, Lukas Gamon, Valentin Garnik, Berkan Bicer, Dominik Wolf, Samuel Hilbrand, Sabrina und Raphaela Wolf, Bianca Rinderer, Tamara Sauerwein, Rebekka Brunner, Noreen Mughal, Magdalena Vogt und Salmina Dschalilowa.

Es wurde zuerst im Pool gekämpft. Bregenz, Dornbirn und Montafon bildeten eine Gruppe, Hohenems, Feldkirch und Schwarzach waren in der anderen Gruppe. Mit großem Kampfgeist erkämpften sich die jungen Sportler des JC Montafon den Poolsieg gegen Bregenz mit 10:5 und gegen Dornbirn mit 10:6 und schafften somit den Einzug ins Finale. Beim Finale gegen Schwarzach waren spannende und faire Kämpfe zu sehen. Es ging nämlich um die Goldmedaille. Leider musste sich schlussendlich der JCM gegen die stärkere Mannschaft von Schwarzach mit 6:10 geschlagen geben und errang somit den hervorragenden 2. Platz. Bregenz konnte den 3. Platz einnehmen.

Infos unter [www.judoclub-montafon.at](http://www.judoclub-montafon.at).

**Die 1. Karlsruher  
Fußballschule und  
Schruns-Tschagguns  
Tourismus präsentieren:**



# Fußball- und Erlebniscamp 1. bis 7. Aug. 2010



**1 Woche Profi-Training  
für Jungen und  
Mädchen ab 8 Jahre.**

**Tagesgäste sind  
herzlich willkommen!**

**Information und Anmeldung bei:**

Schruns-Tschagguns Tourismus  
Silvrettastraße 6  
A-6780 Schruns  
Tel.: 0043 5556 72166  
[www.schruns-tschagguns.at](http://www.schruns-tschagguns.at)



## Schwarzgurt-Prüfung gemeistert



Myriam Buda mit dem Diplom  
zum 3. DAN

Eine monatelange, intensive Vorbereitung ist die Voraussetzung, um die Prüfung eines Schwarzgurtes positiv absolvieren zu können.

Myriam Buda trat am Wochenende in Hohenems zur Prüfung zum 3. DAN (Meistergrad) an. Nach einer erfolgreich abgelegten Theorieprüfung meisterte sie das Kyu-Programm und demonstrierte ihre Spezialtechnik, gefolgt von der Gokyo und der geforderten Kata.

Der Judo Club Montafon gratuliert herzlich zur bestandenen Prüfung!



# Wir starten eine neue Serie

Alte Bilder aus Schruns - bringen Sie uns alte Bilder!



*Schruns (heutige Rätikonkreuzung) mit Blick vom Illitzhof nach Tschagguns, alte Illbrücke um 1870.*

## Zeichne mir ein Recht

Vor etwas mehr als 20 Jahren einigten sich die Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes. Bis heute haben 195 Nationen die Kinderrechte angenommen und das Übereinkommen unterzeichnet.

Die Europäische Kommission, Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit, widmet die 4. Ausgabe ihres Poster-Wettbewerbs dem 20. Jahrestag dieses wichtigen Übereinkommens. An diesem europaweiten Ereignis nimmt auch die 4. Klasse der VS-Tschagguns mit Begeisterung teil. Die Kinderrechte – ohnehin das Thema des Schuljahres 2009/2010 für die Klasse – stehen dabei im Mittelpunkt des Geschehens. Spontan bereit erklärte sich der Künstler Roland Haas die Kinder dabei zu unterstützen, die schwierigen Inhalte auf das Plakat zu

bringen. Zuvor arbeiteten die Kinder an den Skizzen und Slogans, die später auf die Poster gebracht werden sollten. Das Ergebnis sind sechs am Wettbewerb teilnehmende Gestaltungen, die für sich sprechen. Ein herzlicher DANK ergeht an Roland Haas für die schnelle und unkomplizierte Hilfe und an die RAIBA Montafon für das geleistete Sponsoring.



# Wenn's um das Montafon geht...

Die Raiffeisen Bank im Montafon als Impulsgeber für die Entwicklung im Tal.



Vergangene Woche hielt die Raiffeisen Bank im Montafon ihre 118. ordentliche Generalversammlung ab. 250 Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde folgten der Einladung in den Polysaal in Gantschier. Unter den anwesenden Gästen waren die Bürgermeister Karl Hueber, Lothar Ladner, Rudolf Lerch, Thomas Zudrell und Bertram Luger sowie der Vst. Dir. Mag. Michael Alge als Vertreter der Raiffeisenlandesbank.

Die Raiffeisen Bank im Montafon ist als Marktführer ein wichtiger Impulsgeber für die wirtschaftliche Entwicklung des Tales. Als Genossenschaftsbank nach Raiffeisen, wird auch auf die Förderung von Institutionen und Vereinen zum Allgemeinwohl großen Wert gelegt. So fördert Raiffeisen die Region in den Bereichen Wirtschaft, Sport, Kultur und Soziales – im Sinne einer gelebten Partnerschaft mit ihren Kunden und Mitgliedern. Ziel der Raiffeisen Bank

im Montafon ist es unter anderem, die wirtschaftliche Entwicklung im Tal bestmöglich zu unterstützen und damit die Wertschöpfung im Montafon zu fördern.

„Wir sind für die Bevölkerung und Wirtschaft des Tales vor Ort präsent und das wird auch in Zukunft so bleiben, denn wir sind die Bank der Montafoner“, so Vst. Dir. Stefan Wachter. Ein mehr als respektables Ergebnis angesichts der weltweiten Turbulenzen zeigte der Jahresabschluss 2009. So konnte die Eigenmittelquote auch in 2009 entsprechend gesteigert werden und liegt mit aktuell 15,26% beinahe doppelt so hoch wie das gesetzliche Erfordernis. „Damit ist eine sehr gute Basis und das Potenzial für weiteres Wachstum und wirtschaftliche Impulse im Montafon vorhanden“ erläuterte Vst. Dir. Günter Fäßler. Die Einlagen von Kunden sind in 2009 um 8,2% auf 223,6 Mio Euro gewachsen und das betreute Wertpapiervolumen liegt bei beachtlichen 126,8 Mio. Euro und unterstreicht damit das Vertrauen der Anleger in die Wertpapierkompetenz der Raiffeisen Bank im Montafon. In Summe verwaltet die Montafoner Raiffeisenbank per Bilanzstichtag ein Kundengeschäftsvolumen von 686 Mio. Euro.

Im Zuge dieser Generalversammlung wurde Herr Bertram Luger neu in den somit verstärkten Aufsichtsrat gewählt.

Die Generalversammlung wurde durch eine abwechslungsreiche „Miteinander Show“ mit Aufführungen der Volksschule Tschagguns, Beiträgen über die Bergrettungsarbeit im Montafon sowie durch einen Auftritt des weltbekannten schweizer Bauchredners Roli Berner abgerundet. Den Abend moderierte Heinz Wendl und das schmackhafte Buffet wurde vom Verein „bewusstmontafon“ ausgerichtet – womit die regionale Verbundenheit der Raiffeisen Bank im Montafon auch kulinarisch zum Ausdruck kam.

WERBEGRAFIK  
SATZERSTELLUNG  
DRUCKPRODUKTE

**ba** werbung

blaas albert  
silbertalerstraße 8  
6780 schrüns  
t: 05556 77872  
m: ba.werbung@aon.at

# Krauthobel rocken wieder das Montafon

+ Großes Openair der Montafoner Mundartrockers am 20. August beim Schrunser Kirchplatz.

Schruns. Vorarlbergs Nr. 1 in Sachen Mundart, spielen auch heuer wieder ein paar ausgesuchte Konzerte im Ländle und präsentieren sich wieder mit altbewährtem Programm und super Bühnenshow!

Natürlich werden Klassiker wie „Sayonara, Tante Klara“, „Luggi“, „Di bescha of dr Wält“, „Fläschli Wi“, „Dr Winter“, „D'Jugadjöhr“, „Warom“, „Inspektor Floh“, „Sepp a Reh“, „Lena“, „FKK“, usw., zum Besten gegeben! Eine unbeschreibliche Stimmung ist somit garantiert!

Bereits ab 19 Uhr ist Einlass. Lassen Sie sich an den Gastroständen vorab verwöhnen!

Also, sichern Sie sich im Vorverkauf Ihre Tickets.

## Karten sichern

Karten sind im Vorverkauf bei Schruns-Tschagguns-Tourismus im Haus des Gastes sowie in allen Raiffeisenbanken erhältlich.

Aufgrund des Krauthobel-Openairs kommt es am Freitag, 20. August, im Schrunser Ortszentrum zu Straßensperren und Umleitungen. Obwohl genug kostenlose Parkmöglichkeiten (Tiefgarage Hotel Löwen, Tiefgarage Bahnhof ab 19



Uhr und im Tobel) zur Verfügung stehen, ist eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlenswert.

Die Montafonerbahn verkehrt fahrplanmäßig und rechtzeitig zum Konzertbeginn von Bludenz aus, nach dem Konzert kann der Nachtexpress Montafon kostengünstig in Anspruch genommen werden! Bitte die Voranmeldung für Fahrten nach Bludenz berücksichtigen!

## Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns:

Tel.: 05556/72435-0, [www.schruns.at](http://www.schruns.at)

Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

### Gemeindeamt Verwaltung

[gemeinde@schruns.at](mailto:gemeinde@schruns.at)

Bürgermeister Karl Hueber	DW 200	FAX DW 209
Vizebürgermeisterin Heike Ladurner	0664/3084322	
Gemeindesekretär	DW 210	
Sekretariat Bürgermeister	DW 201	FAX DW 209
Meldeamt / Vermittlung	DW 100 / 101	FAX DW 109
Sicherheitswache	DW 130	FAX DW 139
Gemeindekassa	DW 110 / 111 / 112 / 113	FAX DW 119
Standesamt	DW 300	FAX DW 309
Bauamt	DW 310 / 311 / 312	FAX DW 319

### Schruns Kommunal

[kommunal@schruns.at](mailto:kommunal@schruns.at)

Büro Schruns Kommunal	DW 600	FAX DW 609
Wasserwerk	DW 650	FAX DW 609
Recyclinghof	DW 500	FAX DW 509
Öffnungszeiten:	Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr	
	Donnerstag, 14.00 bis 19.00 Uhr	
	Samstag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr	

Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Recyclingpapier.

**Raiffeisen  
Bank im Montafon**



**Je globaler die Wirtschaft,  
desto wichtiger die Region.**

Als vor Ort verankerte Bank handeln wir nachhaltig, übernehmen Verantwortung, und gestalten die Zukunft. Unser Team der Bankstelle Schruns.  
[www.raiba-montafon.at](http://www.raiba-montafon.at)